Nr. 1 Januar 2016 32. Jahrgang

GARTENSTADT · WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. In Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedervereinen.

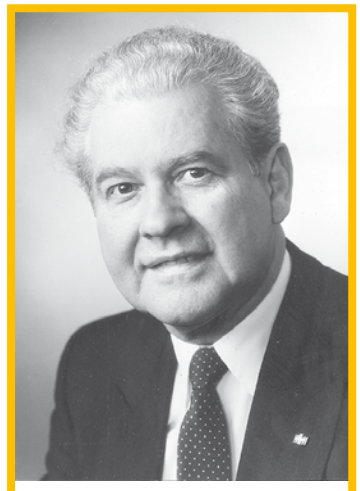
Erscheint **monatlich** und wird **kostenlos** an alle Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

Madeleine Sauveur

Freitag, 22. Januar, 19.30 Uhr
Bürgerhaus Gartenstadt

Die Spitzklicker

Samstag, 5. März, 19.30 Uhr
Gemeindesaal St. Elisabeth



Walter-Pahl-Haus am Langen Schlag erinnert an den großen Gartenstädter Genossenschafter

Innungs-Mitglied
SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK

- *Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie*
- *Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren*

Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft

Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de

Das bessere Dach!

Unsere Backwaren sind auch im Kiosk „Unser kleiner Laden" in der Kirchwald-siedlung erhältlich.

60 Jahre Döringer`s Backhaus
Feiern Sie jeden Monat mit uns und genießen Sie unser Jubiläumsbrot

Jetzt im Angebot: Coupon ausschneiden und in einem unserer Geschäfte einlösen.

Coupon 1 — 1 Jubiläums-Brot — 3,11 € — Döringer's Backhaus — 18.01. - 27.02.2016 solange der Vorrat reicht!

Döringer's BACKHAUS
Ihr Mannheimer Handwerksbäcker

In dieser Ausgabe

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

Keine Erotikmassagen
Karn- Rapee **Mannheim Gartenstadt**
Traditionelle Thaimassage & Wellness
für Körper, Geist & Seele
Inh. Chithom Reichert • Eingang: Donarstraße 18a (am Reh)
68305 Mannheim • 0621 / 71309926 • Mobil 0173/5808906

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 ● 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 ● **Fax:** 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Bürgerverein Gartenstadt

Madeleine Sauveur im Bürgerhaus
Die Spitzklicker in St. Elisabeth
Motto für den Sommertagszug
Weitere Veranstaltungen des Bürgervereins
Seite 3

Bürgerverein zu Silvester bei Polizei und Feuerwehr
Sprechstunden des Bürgervereins
Seite 4

Silvesterkonzert Freyaplatz
Carla Braun neue Leiterin des Bürgervereins-Chors
Seite 5

Neujahrsempfang mit viel Musik
Seiten 6 bis 8

Panorama

Erste Informationen zum künftigen Busverkehr
Seite 9

Neujahrsempfang in Sandhofen
Spenden der Volksbank an Kirchengemeinden
Seite 10

Leute

Genossenschaft benennt Gebäude nach Walter Pahl
Seiten 14 und 15

Wohin gehen?

Der Terminkalender im Journal
Seiten 16 bis 19

Dr. Stefan Fulst-Blei: Benefizkonzert zugunsten des Bürgervereins
Seite 16

Traumfrau wieder im Zimmertheater
Nauwartat singt Kunstlieder
Seite 18

Flohmärkte „Rund ums Kind“
Seite 19

Rückwärts

Seite 20

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 9490
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2015 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 16. Februar 2016
Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 8. Februar.

Waldhof Journal

Neujahrsempfang: Trübe Aussichten für den Taunusplatz?

Rückblick bei St. Franziskus
Seite 11

Vereine aktiv

VfB Gartenstadt Herbstmeister
Freunde des Karlstern: Ärger über Vandalismus
Seite 12

Schlachtfest der „Blauen Funken“
Seite 13

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenreparatur

Chris Rihm

Kein Lärm durch Güterverkehre in Mannheim.

Güterverkehr in den Tunnel — die einzig sinnvolle Lösung!

CDU

Chris Rihm — kompetent und anpackend
Ihr Landtagskandidat für den Mannheimer Norden
am 13. März 2016

Madeleine Sauveur bringt ihre Combo mit

Am Freitag, 22. Januar: großes Musikkabarett im kleinen Saal

„Hin und weg – der Mann bleibt da“ heißt das neue Programm von Madeleine Sauveur.

Schon mehrmals war sie ein gern gesehener Gast bei uns im Bürgerhaus. Zusammen mit ihrer Partner-Combo Clemens Maria Kitschen hat sie uns stets Musik-Kabarett und Chansons vom Feinsten geboten. Sie singt, plaudert und lästert auch in ihrem neuen Programm „Hin und weg – der Mann bleibt da.“

Sie beschreitet neue Wege jenseits ausgetretener Pfade, nimmt ihr Publikum mit in neue Welten und lässt es teilhaben an ihren skurrilen, komischen Erlebnissen in der Fremde. Sie spricht von Grenzerfahrungen, die schon jenseits des eigenen Gartenzaunes beginnen.

Sie singt und spielt von den Möglichkeiten eines Neuanfangs und spätestens, wenn sie ihre witzigen und teils anrührenden Lieder singt, sind wir hin und weg von ihr.

Kommen Sie ins Bürgerhaus zu einem Abend voller musikalischer Vielfalt und satirischer Weltbetrachtung, zu einem Abend, der Sie wieder einmal begeistern wird.

Freitag, 22. Januar 2016, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstr. 17
Kostenbeitrag: 14 Euro.
Ein kleiner Imbiss wird angeboten.

Vorverkaufsstellen: Schreibwaren Hetzel am Freyaplatz, Unser kleiner Laden“ in der Kirchwaldstraße, Pressecafé Donarstraße und an der Abendkasse..

Lachen ist ansteckend, aber gesund

Die Spitzklicker mit ihrem neuen Programm „Wie immer – nur annerschd“ beim Bürgerverein

Wenn uns die Spitzklicker am 5. März um 19.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Elisabeth ihr neues Programm präsentieren, dann bin ich sicher, dass sie uns wieder begeistern und wir vor Freude über ihren Wortwitz, ihre Pointen und ihre komödiantische Darstellungskunst aus dem Lachen nicht herauskommen.

Und das ist auch gut so, denn Lachen ist bekanntlich die beste Medizin. Zwar hat nach über 30 Jahren Markus König bei den Spitzklickern aufgehört, aber es gibt ein „neues“ viertes Mitglied der Gruppe.
Es ist eigentlich schon immer aufgefallen, dass Daniel Möllemann bei den Spitzklickern nicht nur ein brillanter Pianist ist, sondern er auch einen feinen hintergründigen Humor besitzt. Er hat bereits in der „Alten Druckerei“ in Weinheim seine Feuertaufe bestanden und auch als Komödiant sein Talent bewiesen. Wir dürfen uns auf ihn freuen.
Susanne Mauder, Markus König und Franz Kain- bekannt inzwischen auch aus dem Fernsehen - unter der Regie von Volker Heymann werden wie gewohnt in rasantem Tempo ein Knallbonbon nach dem andern servieren und unsere Lachmuskeln strapazieren, bis die Zuhörer mit lang anhaltendem Klatschen wie gewohnt eine Zugabe nach der anderen erhalten.
Kostenbeitrag: 22 Euro
Vorverkaufsstellen: Freyashop am Freyaplatz, Unser kleiner Laden Kirchwaldstraße, Pressecafé Mahl Donarstraße sowie bei den Sprechstunden und Veranstaltungen des Bürgervereins.

Das Motto zum Sommertagszug am 20. März

„Alle Kinder dieser Welt“ lautet das Motto für den Sommertagszug des Bürgervereins in diesem Jahr. Der Sommertagszug findet am Sonntag, 20. März, statt, also genau am Tag des Frühlingsanfangs. Da dieser Tag auch Palmsonntag ist, können findige Gruppen auch das Thema „Palmsonntag“ darstellen.

Eingeladen zur Teilnahme (und am kleinen Wettbewerb um die schönste Gruppe) sind Familien, Schulklassen, Kindergärten – einfach alle, bei diesem tollen Zug dabei sein und ihn mitgestalten möchten.
Fragen zum Sommertagszug beantworten gerne Waltraud Osieka, Telefon 756080, Elisabeth Wipfler, Telefon 742980 und Heinz Egermann, Telefon 7628025.

Mittwoch, 24. Februar:

Beiratssitzung des Bürgervereins

Der Vorstand des Bürgervereins Gartenstadt lädt die Beiratsmitglieder herzlich zur Sitzung ein: am Mittwoch, dem 24. Februar um 19.30 Uhr im Bürgerhaus.

Freitag, 5. Februar:

Närrischer Wochenmarkt

Die Narren sind los auf dem Wochenmarkt am Freyaplatz. Am Freitag, dem 5. Februar von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Die Markthändler freuen sich darauf, ihren Kunden frische Waren anbieten zu können. Und hoffen, dass sie sich ein wenig von der närrischen Stimmung der Jahreszeit anstekken lassen. Auch der Bürgerverein mischt unterstützend mit. Er schenkt wärmenden Glühwein aus.

Terminänderung:

Singkreis internationale Volkslieder

Der Singkreis internationale Volkslieder trifft sich ab sofort jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Bürgerhaus. Nächste Termine: Donnerstag, 28. Januar, 19 Uhr und Donnerstag, 4. Februar, 19 Uhr, jeweils im Bürgerhaus. Interessierte Sängerinnen und Sänger sowie Musiker sind herzlich willkommen.

Wandergruppe

Auch im Winter hat der Käfertaler Wald als Wanderrevier seinen Reiz. Die Wandergruppe des Bürgervereins ist folglich auch in der kalten Jahreszeit alle zwei Wochen freitags unterwegs und trifft sich am Karlstern zum Wandern und Plaudern. Jeweils um 15 Uhr wird gestartet. Die nächsten Termine: 22. Januar, 5. und 19. Februar.

ComputerClub

Der ComputerClub trifft sich wieder am Mittwoch, 17. Februar, 18.30 Uhr im Bürgerhaus.
Wer nähere Bekanntschaft mit Computer, Laptop & Co machen möchte, ist hier an der richtigen Adresse. Man hilft sich untereinander weiter, zudem ist mit Manfred Schäfer ein exzellenter Fachmann an Bord. Die Teilnahme ist kostenlos.

Sprechstunden des Bürgervereins

Offenes Ohr für Mitglieder und Bevölkerung

Die Sprechstunden des Bürgervereins donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17, haben sich bewährt. Am besten merkt man, wie wichtig sie sind, wenn sie eine Zeit nur sporadisch abgehalten werden. Ab sofort sorgt der Vorstand des Bürgervereins wieder für Kontinuität, macht nur Pause, wenn Feiertage oder die Belegung des Hauses im Wege stehen.

Zuerst ist die Sprechstunde eine Gelegenheit Anliegen vorzubringen. Oft trägt schon ein Gespräch ein Stück zur Lösung eines Problems bei. Natürlich sind die Gesprächspartner nicht allwissend, Zuhören haben sie aber alle gelernt.

Selbstverständlich sind für alle Veranstaltungen des Bürgervereins in den Sprechstunden Einlasskarten erhältlich. Sobald der Vorverkauf für den Mannheimer Maimarkt beginnt, wird auch der Bürgerverein damit ausgestattet sein. Sobald wieder Tagesreisen oder Ausstellungsbesuche geplant sind, ist auch in der Sprechstunde eine Anmeldung möglich.

Bücher zur Geschichte unserer Gartenstadt? Der Bürgerverein hat eine kleine Auswahl vorrätig. Zudem auch einen kleinen Bestand regionaler Literatur – oder auch Restbestände des von Walter Pahl geschriebenen und herausgegebenen Buches über die Mannheimer Bloomäuler. Das Buch ist inzwischen eine gefragte Rarität.

Herzlich willkommen sind alle, die sich über die Arbeit des Bürgervereins informieren, sich vielleicht sogar dabei einbringen möchten. Die Betätigungsmöglichkeiten im Verein sind sehr vielfältig; zudem herrscht Offenheit für neue Ideen und Projekte.

Familienfeier im Bürgerhaus?

Das Bürgerhaus ist zu einem beliebten Veranstaltungsort der Vereine und Familienfeiern geworden. Einen Überblick können ab 18 Uhr schon die Vorstandsmitglieder geben. Ab 18.30 ist auch Karl Arnold vom „Schlüsseldienst“ anwesend, der eine Raumüberlassung perfekt machen kann.

Bis 80 Personen können im Bürgerhaus feiern; jedenfalls ist Geschirr für diese Personenzahl vorhanden, ebenso natürlich Gläser, Kühlmöglichkeit, eine Industriespülmaschine und anderes, das die Durchführung eines Familienfestes erleichtert.

Plakataushänge nimmt der Bürgerverein in den Sprechstunden entgegen. Priorität haben dabei Veranstaltungen der Mitgliedsvereine. Danach kommen Events in der Gartenstadt. „Wilde“ Aushänge, das sei entschuldigt, werden beseitigt. Das gilt auch für die Auslage im Eingangsbereich des Bürgerhauses.

Den Raum den Bürgerhauses kann man für Veranstaltungen individuell gestalten. ***Foto: eg***

Mitglied werden

Gleich wenn man in den Vorraum des Bürgerhauses tritt, befindet sich ein Prospekthalter mit Beitrittsformularen zum Bürgerverein. Nur 18 Euro beträgt der Jahresbeitrag. Ausgefüllte Formulare und Post an den Bürgerverein kann man in den Briefkasten einwerfen, der sich ebenfalls im Eingangsbereich befinden. Neue Mitglieder erhalten binnen kurzer Zeit ein Begrüßungsschreiben.

Die Sprechstunden und die Ansprechpartner

21. Januar: Vorstandsmitglied Herbert Alt
28. Januar: Schriftführer Wolfgang Jackwerth
4. Februar: Vorstandsmitglied Roxanne Dexler
11. und 18. Februar: Wegen geschlossener Veranstaltungen keine Sprechstunde
25. Februar: Vorsitzender Heinz Egermann

Bürgerverein Gartenstadt sagt Dankeschön

Zu Silvester bedankte sich der Bürgerverein Gartenstadt bei der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Nord und der Berufsfeuerwehr der Feuerwache Nord in Käfertal. Herzlicher Dank galt auch den Frauen und Männern des Polizeireviers Sandhofen.

Der Jahreswechsel ist für alle Einsatzkräfte etwas Besonderes. Sie können nicht mit Familie und Freuden feiern, sondern müssen einen Nachtdienst leisten, der erfahrungsgemäß größere Anforderungen und mehr Einsätze verlangt.

Den ersten Einsatz hatte die Mannschaft von Jens Stiegel und Sven Schlachta der Wache Nord bereits hinter sich, als Vorstandsmitglied Gudrun Müller und Kassier Roland Weiß mit ihrem Präsent eintrafen. Ein in Flammen stehender Baum, der vermutlich durch eine Silvesterrakete entzündet worden war, hatte den Löscheinsatz erforderlich gemacht.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr sind in der Silvesternacht auch Ehepartner und Kinder der Feuerwehrleute anwesend. Für den Nachwuchs aus den Feuerwehrfamilien ist die Silvesternacht in der Feuerwache ein besonderes Ereignis. „Spielerisch wird das Interesse“, so hofft Jens Stiegel, „und die Leidenschaft für den Dienst bei der Feuerwehr geweckt.“

Hauptbrandmeister Bernd Brand nahm das Präsent des Bürgervereins stellvertretend für seine Mannschaft in Empfang.

Marius Swoboda, Dienstgruppenleiter des Polizeireviers Sandhofen und seine Stellvertreterin Katrin Wawrzik, sahen sich für eine unruhige Nacht gut gerüstet. Es war nicht der erste Jahreswechsel für die erfahrenen Gesetzeshüter in Mannheims nördlichstem Polizeirevier.

Für das Vertrauen der Bevölkerung bedankte sich Marius Swoboda bei den Vertretern des Bürgervereins.

Bild links: *Die Vertreter des Bürgervereins übergeben den Frauen und Männern der Wache Nord das Dankeschön.* ***Bild rechts:*** *Gudrun Müller, PHM Thomas Schwab, Roland Weiß, PK'in Katrin Wawrzik, PHK Marius Swoboda, PM'in Julia Hofmann, PHM Dirk Heller.*

Thomas Kappes dirigiert das Mannheimer Blasorchester Blau-Weiß Waldhof. Seit vielen Jahren unterstützen die Musiker das Silvesterkonzert. ***Fotos: UKü***

Silvesterkonzert auf dem Freyaplatz:

Viele Gartenstädter beweisen ihren Bürgersinn

Mit dem Blasorchester Blau-Weiß Waldhof und dem Siedlergesangverein „Freundschaft“

Mit Bekannten und Freunden ein wenig plauschen, ihnen einen guten Rutsch wünschen und sich von flotter Musik und stimmungsvollem Chorgesang erheitern lassen: Das Silvesterkonzert auf dem Freyaplatz ist ein schöner Brauch, einzig in der Gartenstadt.

Vor rund 30 Jahren hat es Jo Krug, damals Leiter des gleichnamigen Blasorchesters, auf der Empore des Gesellschaftshauses ins Leben gerufen. Das Silvesterkonzert hat seither vor keinem Glatteis, Schneetreiben oder Regenguss Reißaus genommen.

Nur einmal musste es abgebrochen werden: Da waren es mindestens 12 Grad unter dem Gefrierpunkt und die Blasinstrumente froren ein.

Davon war die Gartenstadt in diesem Jahr weit entfernt. Das Thermometer an der Wotan Apotheke zeigte 7,1 Grad. Glücklicherweise lag das Wetterorakel falsch und es regnete nicht.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann freute sich über die vielen Besucher der traditionsreichen Veranstaltung, darunter der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD), die Stadträte Konrad Schlichter (CDU) und Roland Weiß (ML, Freie Wähler) sowie Bezirksbeiräte. Auch Chris Rihm, Bezirksbeirat aus Käfertal und Mitglied im Bürgerverein, war gekommen. Der Vorsitzende des Verbands Wohneigentum Harald Klatschinsky ebenso.

Im neuen Jahr hören die Gründe zum Feiern nicht mehr auf, wie Egermann aufzeigte: 26. Februar: Wahl des neuen Fifa-Präsidenten, 13. März: Landtagswahlen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt, 10. bis 14. Mai: Eurovision Song Contest – Blau-Weiß Waldhof würde garantiert mehr Punkte für Deutschland holen. Im Juni und Juli steht die Fußball Europameisterschaft, im August die olympischen Sommerspiele in Brasilien im Blickpunkt. Überdies gilt es „500 Jahre bayerisches Reinheitsgebot“ zu feiern.

Namens des Bürgervereins überbrachte der Vorsitzende die besten Wünsche fürs neue Jahr. Heinz Egermann dankte dem Blasorchester Blau-Weiß Waldhof, Vorsitzender Thomas Kappes, musikalischer Leiter Jürgen Guilmin. Kein Wind und Wetter hält es ab, mit schmissiger Musik Spaß zu bereiten - seit Jahrzehnten. Diesmal dirigierte der Vorsitzende Kappes. Treu steht auch der Männerchor des Siedlergesangvereins „Freundschaft“ mit seinem Vorsitzenden Kurt Heck zum Silvesterkonzert. In der Vergangenheit führte Heck auch immer musikalisch die Regie auf dem Freyaplatz. Nun stimmte Chorleiter Musikdirektor Volker Schneider neben lustigen Liedern auch weihnachtliche wie „Oh Herr, gib Frieden“ an.

Im Glanz des Christbaums auf dem Freyaplatz vereinen sich die Freude der Weihnachtszeit, der Abschied vom alten Jahr und die Erwartung aufs neue. Eine ganze Stunde lang, von 16 bis 17 Uhr, bei Glühwein und Kinderpunsch.

UKü

Viel Beifall für den Männerchor des Siedlergesangvereins Freundschaft Käfertal

Carla Braun:

Famoser Start der neuen Chorleiterin

Chor des Bürgervereins „Wir singen PopMusik“ unter neuer Leitung und bei unverändert guter Stimmung

Zwei Tage zuvor hatte Tine Wiechmann den Chor des Bürgervereins bei seinem bravourösen Auftritt beim Neujahrsempfang geleitet. Nun gab Carla Braun als neue Chorleiterin ihr Debut. Eins vor allem hat sich nicht geändert: der Spaß am Singen, die gute Stimmung, das herzhafte Lachen und immer mal wieder spontaner gegenseitiger Applaus.

Carla Braun ***Foto: Privat***

Schon bei der ersten Chorprobe wurde das große musikalische Können und die menschliche Herzlichkeit der neuen Chorleiterin deutlich.

Carla Braun studiert im fünften Semester an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg. An den Bachelor möchte sie ein Masterstudium anhängen. Berufsziel: Kantorin.

Seit ihrem achten Lebensjahr spielt sie Klavier, seit dem zwölften auch Orgel.

Musikalisch ist ihr Interesse breit gefächert: zwischen Pop, Gospel, Jazz, Bach und klassischer sakraler Musik.

Sie möchte auch im Chor „Wir singen PopMusik“ des Bürgervereins, der in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Mannheim besteht, Spaß an der Musik und an Singen vermitteln. Sie ist gerne mit Menschen zusammen, freut sich auf Neueinsteiger und nimmt auch Anregungen zum Repertoire gerne entgegen.

„Vierzig Jahre habe ich nicht mehr gesungen“, berichtete kürzlich eine Mitwirkende im Chor. „Die Freude am Singen, die mir damals genommen wurde, habe ich hier wieder gefunden.“

Der Chor „Wir singen PopMusik“ des Bürgervereins Gartenstadt probt jeden Dienstag von 19 bis 21 Uhr im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17. Neueinsteiger sind zu jeder Zeit herzlich willkommen. Information: Birgit Schadt, Telefon 9785646.

Stellvertretend für den Bürgerverein nimmt Heinz Egermann den Jahresorden des Mannheimer Garde Corps Die Blauen Funken entgegen. Präsident Bruno Leinfelder ergänzt die Ehrung mit einer Portion Dosenwurst. Aufmerksame Beobachter: Ralf Eisenhauer, Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, Prof. Dr. Egon Jüttner, MdB (CDU); Chris Rihm, Landtagskandidat der CDU; Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD); Stadtrat und Landtagskandidat Gerhard Fontagnier (Grüne): Landtagskandidatin Birgit Sandner-Schmitt (FDP). Vorne mit der Neujahrsbrezel: Tine Wiechmann.

Im Zentrum des Neujahrsempfangs in der Gartenstadt steht stets die Übergabe der Neujahrsbrezel. Werner Döringer, der Schöpfer des gebackenen Kunstwerks, überreichte in diesem Jahr die Brezel an die scheidende Chorleiterin Tine Wiechmann. Links im Hintergrund der Vorsitzende des Tabellenführers VfB Gartenstadt, Joachim Ningel.

Neujahrsempfang des Bürgervereins Gartenstadt:

Mit viel Musik ins Jahr 2016

Zwei Chöre und ein Gesangs-Quartett dominieren das Programm

Von Uschi Künstler
Fotos:
Angelika Döringer und
Uschi Künstler

Was uns 2016 persönlich bringt, wissen wir nicht. Manche Dinge wissen wir aber schon heute mit Sicherheit oder ziemlicher Wahrscheinlichkeit, wie der Vorsitzende des Bürgervereins Gartenstadt Heinz Egermann beim Neujahrsempfang sagte. Die sehr zahlreichen Besucher im Gemeindesaal St. Elisabeth, darunter viele Prominente, ließen sich gerne aufklären und genossen tolle musikalische Unterhaltung bis in die Mittagsstunden.

Sicher wissen wir: Alle am 29. Februar Geborenen haben mal wieder Geburtstag. Den sechzigsten feiern das Backhaus Döringer ab 18. Januar sowie Stadtrat und Kassier des Bürgervereins Roland Weiß, ebenfalls im Januar. Im Juni wird die Stadtbahn Nord eingeweiht.

Neben den Schulen und Bädern – Benz-Bad und Waldhof Ost bleiben vorerst erhalten – sprach der Vorsitzende brisante lokalpolitische Themen an wie die neue Güterzugstrecke und die Windräder im Käfertaler Wald. Egermann wettet darauf, dass es beide 2016 nicht geben wird.

Fünfzehn, zwanzig Jahre bis zum Ausbau der Bahnstrecke Mannheim-Frankfurt sei genug Zeit, um für die Anwohner statt Belastungen Entlastungen zu ermöglichen.

Auch auf die aktuellen Diskussionen wegen der Flüchtlinge ging Egermann ein. Vierzehn Millionen sind gekommen. Zwischen 1945 und 1950. Hätte es das Wirtschaftswunder ohne sie gegeben? Würde man heute die Ausländer fortschicken, würden die Industrieproduktion, Krankenhäuser, Pflegeheime und Familien mit Pflegebedürftigen empfindlich getroffen. Jene, die den Rechtsstaat nicht akzeptierten, müssten die Härte unserer Gesetze spüren. Bei den Wahlen sollten wir Flagge zeigen und Parteien wählen, die sich zum freiheitlichen Rechtsstaat bekennen.

Der Vorsitzende ruft dazu auf, sich in Vereinen einzubringen. Sonst könnte es viele Feste und Veranstaltungen bald nicht mehr geben. Das Gartenstädter Bürgerfest soll wieder in Eigenregie stattfinden, falls sich genügend Helferinnen und Helfer finden.

Laut Egermann ist der Bürgerverein mit der Tilgung seiner Schulden aus dem Erwerb des Bürgerhauses auf der Zielgeraden. Doch mit der notwendigen Dachsanierung und der vom Gesetzgeber erzwungenen Heizungserneuerung kommen bis zu 100000 Euro auf den Verein zu. Von der Stadt wurden 40000 Euro in Aussicht gestellt. Namentlich dankte er in diesem Zusammenhang für die Unterstützung von Andrea Safferling (SPD), Konrad Schlichter (CDU) und der Mannheimer Liste.

Der Vorsitzende hofft bei der Co-Finanzierung auch auf Sponsoren.

Auch der Erwerb von Karten zu Kulturveranstaltungen ist eine Form des Sponsorings, weil ein Teil des Eintrittsgelds dem Verein zugute kommt. Zum Beispiel am 22. Januar der Abend mit Madeleine Sauveur und Klemens Ma-

Die Sternsinger von St. Elisabeth sammelten für Kinder aus Bolivien mehr als 400 Euro beim Neujahrsempfang.

Großer Auftritt: der Siedlergesangverein Freundschaft Käfertal

FLIESEN SEIDEL

Meisterbetrieb
für
Fliesen-,
Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein
Verlegung

Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Mit Gospelsongs und „Falling in Love“ von Elvis, wunderbar vorgetragen, bewies der Chor der Bürgervereins, dass bei entsprechendem Engagement das Tor zur Freude an der Musik weit offen steht.

ria Kitchen und am 5. März die „Spitzklicker“.

Grüße aus der Gartenstadt

Einen Neujahrsgruß aus der Gartenstadt in Ludwigshafen überbrachte der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Gartenstädter Vereine Manfred Keller. Auch namens des Ortsvorstehers Klaus Schneider wünschte er Friede, Zusammenhalt und Harmonie auf der ganzen Welt.
Seit mehreren Jahren sind die Gartenstädte Mannheim und Ludwigshafen miteinander verbunden. Besonders bedachte Keller alle ehrenamtlich Tätigen in Vereinen, Kirchen und Politik, ohne die die Gesellschaft um vieles ärmer wäre.

Zwei Chöre und ein Gesangs-Quartett

Musikalisch eröffnete der Männerchor des Siedlergesangvereins „Freundschaft“ Käfertal mit Friedensliedern. Weil, so der Vorsitzende Kurt Heck, so viel los sei auf der Welt. Musikdirektor Volker Schneider glänzte auch als Solist.
Noch einmal unter der Leitung von Tine Wiechmann überzeugte der Chor des Bürgervereins „Wir singen PopMusik“ mit Gospelsongs und „Falling in Love“ von Elvis.
Wiechmann verabschiedete sich von ihrer „bunt gemischten, tollen Truppe“ aus beruflichen Gründen. Ihr sei wichtig, dass sich alle gut, wohl geschätzt fühlten und Spaß am Singen hätten. Lang anhaltend war der Applaus für ihre Gesangsdarbietung, zu der sie sich selbst am Piano begleitete.
Stellvertretend für alle Chormitglieder dankte Birgit Schadt für Wiechmanns „Engelsgeduld“, mit der sie die Sängerinnen und Sänger nach nur wenigen Proben zum Auftritt geführt habe. Mit dem Chor geht es unter neuer Leitung weiter.

„Andy LIVE & The Singing Ladies“ begeisterten

Eine Mischung aus englischen, deutschen und italienischen Liedern hatten „Andy LIVE & The Singing Ladies“ vorbereitet. Das Repertoire des Gesangs-Quartetts um Andreas Schickl, Katja Bürklin, Despina Kazantzis-Weiß und Sabrina Aricó-Cieslik reichte vom Song aus dem berühmten Musical „My Fair Lady“ über den 60er Jahre-Hit bis zum neueren Schlager „Ich weiß, was ich will“, der zum Mitklatschen bewegte. Selbst Operettenmelodien wie „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“ stellen für die ausgebildeten Stimmen keine Hürde dar. Auch einzeln stellten die Mitglieder der Gesangsgruppe ihr Können als Solisten unter Beweis. Das Publikum bedankte sich mit reichlich Applaus und Bravorufen für die tolle Darbie-

Fortsetzung auf Seite 8

Roger Bloemecke, Altstadtrat und jetzt Bezirksbeirat sowie Ersatzkandidat für die Landtagswahl hatte die Hexenzunft einmal in den Odenwald eingeladen. Grund genug, ihm die Aufnahmezeremonie zuzumuten.

Wilhelm Busch herrlich interpretiert

Heiter soll ein Neujahrsempfang sein und optimistisch stimmen. Da ist ein Gedicht von Wilhelm Busch richtig. Vor allem, wenn es noch „Zum Neujahr“ heißt und vom Inhalt her – ein Gläschen nach dem anderen – nicht ganz aus der Welt ist. Beiratssprecherin Uschi Künstler machte mit Stimme und Gestik Wilhelm Busch und den einsamen Neujahrstrinker lebendig. In ihrem Glas sprudelte Mineralwasser. **eg**

Uschi Künstler

Umwerfend gut und auf vielen musikalischen Feldern unterwegs. Andy LIVE & The Singing Ladies

Für Nachtschwärmer die ideale Lösung:
Öffnungszeiten rund um die Uhr. Schnell, sicher und einfach gelangen Sie zu unserem Produkt- und Serviceangebot – jederzeit und von jedem Ort der Welt aus.

Wir für hier – über 50-mal in der Region.
Mehr unter vrbank.de oder
Telefon 0621 1282-0

VR Bank Rhein-Neckar eG

Spektakel pur: der Einmarsch der Karlsterner Hexenzunft und ihre urige Bühnenshow, die auf zersauste Frisuren der Zuschauer und Besenhiebe folgt.

Neujahrsempfang:
Fortsetzung von Seite 7
tung.

Ein Kunstwerk mit Tradition

Dass das Backhaus Döringer zum Neujahrsempfang eine riesige Neujahrsbrezel für den guten Zweck spendiert, hat lange Tradition im Bürgerverein. Zur Übergabe des Kunstwerks an Tine Wiechmann versammelten sich Politiker, Vorstandsmitglieder und Vertreter der „Blauen Funken“ auf der Bühne.
Präsident Bruno Leinfelder nutzte die Gelegenheit, um den Vorsitzenden des Bürgervereins mit einem Orden zu schmücken und ihm dazu mehrere Dosen Hausmacher zu überreichen.

Von Weihnachten in die 5. Jahreszeit

So wie auf Weihnachten Fasnacht folgt, war beim Neujahrsempfang der Auftakt noch weihnachtlich und am Ende war man bei der Fasnacht angekommen.
Die Sternsinger von St. Elisabeth brachten mehrere Strophen „den Segen der Heiligen Nacht“. In diesem Jahr sammelten sie im Zeichen des Respekts gegenüber allen Menschen für die Kinder in Bolivien.
Als krönenden Abschluss rockten die Karlsternhexen den Saal mit viel Getöse und Hexentanz. Im Schlepptau Altstadtrat Roger Bloemecke, der sich ihrer peinlichen Befragung und Brandmarkung unterziehen musste. Heinz Egermann wurde zum Dank, dass er den Delinquenten zugeführt hatte, mit dem Orden der „Karlsterner Hexenzunft“ ausgezeichnet.
Nach gut zweieinhalb Stunden Unterhaltungsprogramm freuten sich die Gäste des Bürgervereins auf ein Glas Winzersekt von Gerhard Ledergerber und eine Brezel des Backhauses Döringer.

Die prominenten Gäste

Politiker: Dr. Stefan **Fulst-Blei**, SPD, (Mitglied des Landtags), Stadtrat Gerhard **Fontagnier** Grüne, (Kandidat zum Landtag), Chris **Rihm**, CDU, (Kandidat zum Landtag), Birgit **Sandner-Schmitt**, FDP, (Kandidatin zum Landtag), Stadtrat Roland **Weiß**, Ralf **Eisenhauer** (Fraktionsvorsitzender SPD im Gemeinderat), Bezirksbeiräte auch aus anderen Stadtteilen und verspätet eingetroffen Professor Dr. Egon **Jüttner, CDU, MdB**

Bürgerdienstleiterin Michaela **Diehl**

Befreundete Vereine / Nachbarschaft: Manfred **Keller** (Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft Gartenstädter Vereine Ludwigshafen), Stefan **Höß** (Kulturverein Waldhof), Harald **Klatschinsky** (Verband Wohneigentum BW), Joachim **Ningel** (VfB Gartenstadt), Georg **Neumann** (TV Waldhof)

Diakoniewerkstätten: Reinhold **Lipponer**

Banken: Manfred **Baumann** und Thomas **Fleck** (Vorstände Volksbank Sandhofen), Walter **Guckert**, Marketingleiter Volksbank Sandhofen, Jesko **Piana** (Filiale Gartenstadt der Volksbank Sandhofen), Frank **Schüssler** (Sparkasse Rhein-Neckar-Nord)

Altstadträte: Roger **Bloemecke**,
Polizei: Christoph **Kunkel** (Polizeioberkommissar, Sachbearbeiter für Vorbeugung, Verhaltenstrainer und Ansprechpartner für Muslime des Polizeireviers Mannheim-Sandhofen

Narretei: Markus und Tobias **Schüpferling** (Karlsterner Hexenzunft), Bruno **Leinfelder** (Die Blauen Funken)
Kirchen: Dieter **Peulen** (Gnadengemeinde), Bernhard **John** (St. Elisabeth)
Schulen: Lothar **Appenzeller** (Eduard-Spranger-Schule)
Von den Gartenstädter Zöllnern: Christa **Krieger,** Manfred **Bruhnke,** Christine **Thelen,** Karl **Döringer,** Marianne **Weick,** Klaus **Karle,** Manfred **Of,** Richard **Schüpferling.**

wiese elektrotechnik
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroanlagen
• Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
• Prüfung von Installationen und Geräten
• Photovoltaikanlagen
• Komfort- und Sicherheitstechnik
• Hausgeräte Kundendienst und Verkauf
Kirchwaldstr. 68 Tel: 0621/32891845 info@e-wiese.de
68305 Mannheim Fax: 0621/32891846 www.e-wiese.de

Fachbetrieb seit 1986
Gardinenwäscherei
Wolfgang Gieseler
» Abhol-/Lieferdienst, Ab- und Aufhängen
» Waschen o. Chemisch reinigen von Gardinen und sämtlichen Fensterdekorationen
» Lamellenwäsche mit Service
» Stoffe und Neuanfertigungen
» Polster- und Teppichwaschservice
» Daunenbettspezialwäsche
» Verkauf von Gardinen-Zubehör
» Anlieferung zu Geschäftszeiten
Ludwig-Roebel-Str. 10 • 68309 Mannheim-Käfertal
Tel. 06 21 / 2 46 05 • Fax 06 21 / 12 82 59 65
kontakt@gardinenwaescherei-gieseler.de
www.gardinenwaescherei-gieseler.de

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☎ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Lidy Rohrleitungsbau
Vaillant
WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG ?
Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie und Wärmepumpen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Flensburger Ring 24 • 68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28 • Fax: 0621 / 74 75 94 www.lidy.de

Ab Mitte Juni:

Mit der Bembel zum Schoppen

Stadtbahn Nord bringt Direktverbindungen - Busverkehr stark ausgedünnt

Ab 12. Juni, wenn die Stadtbahn Nord rollt, kommt der Dürkheimer Wurstmarkt der Gartenstadt näher. Alle Stunde sollen dann zwei Züge direkt nach Bad Dürkheim durchfahren. Im Detail enthält der geplante Fahrplancocktail aber auch etliche Wermutstropfen.

Bis zur Hessischen Straße fährt die künftige Linie 4 im 10-Minuten-Takt. An der Waldstraße gabelt sie sich. Jede zweite Bahn fährt zum Stillen Weg (Linie 4 a), künftiger Haltestellenname Käfertaler Wald, jede zweite durch die Waldstraße und Waldpforte zum Waldfriedhof (Linie 4).

Das bedeutet: Innerhalb der Gartenstadt gilt (wie beim heutigen Bus 53) der 20-Minuten-Takt. Der heutige Bus der Linie 55 fährt Montag bis Freitag alle 10 Minuten.

Anlieger der neuen Bahnstrecke gelangen direkten Weges durch die Hessische Straße und Ulmenweg zur Bonifatiuskirche, zum Klinikum, Altem Messplatz, Paradeplatz, Hauptbahnhof nach Oggersheim respektive Bad Dürkheim.

In den Abendstunden fährt die Bahn von der Innenstadt kommend zunächst zum Käfertaler Wald, dann zurück, durch die Waldstraße zum Waldfriedhof. Eine solche Kombination gibt es ansonsten im Verkehrsgebiet noch nicht.

Neue Linie 53 Käfertal-Innenstadt

Wenngleich die Fahrpläne noch in Arbeit sind, lässt sich im Prinzip schon jetzt sagen, dass der Omnibusverkehr deutlich ausgedünnt wird.

Ab 5 Uhr bis 20 Uhr fährt die künftige Linie 53 im 20-Minuten Takt vom Rott über Käfertal Bahnhof – Lampertheimer Straße – Neueichwaldstraße - Langer Schlag – Freyaplatz – Bahnhof Waldhof über Luzenberg und das Hafengebiet zum Kurpfalzkreisel. Samstags, sonntags und wochentags nach 20 Uhr wird nur alle halbe Stunde gefahren. Immerhin bis 24 Uhr.

Neue Linie 55 Stiller Weg nach Waldhof

Die neue Linie 55 startet an der Straßenbahnhaltestelle Käfertaler Wald (heute: Stiller Weg), rollt durch Am Herrschaftswald – Waldpforte – Kirchwaldstraße – Alsenweg nach Waldhof Bahnhof und zurück über Karl-Feuerstein-Straße und Alte Frankfurter Straße zum Alsenweg.

Diese Busse sollen aber nur alle 30 Minuten unterwegs sein und wochentags nur von 6 bis 20 Uhr. Samstags fahren diese Busse nur von 9 bis 18 Uhr, sonntags sogar nur von 12 bis 18 Uhr.

Beim Bürgerhaus Gartenstadt / Freilichtbühne soll eine zusätzliche Haltestelle eingerichtet werden. Die genaue Platzierung ist noch offen.

Die Haltestelle Glücksburger Weg hat heute wochentags 20-Minuten-Takt und wird auch nach 20 Uhr angefahren.

Linie 50 Keine Änderungen ersichtlich

Keine Änderungen sind für die Linie 50 ersichtlich, die weiterhin Schönau mit Waldhof verbindet, dann durch den Speckweg nach Käfertal Süd und weiter nach Neckarau West fährt. Bei der Feuerwache Nord ist eine Verknüpfung der Linien 50 mit der künftigen Linie 53 vorgesehen.

Für die Nutzer des ÖPNV ergeben sich vielfach Verbesserungen, vor allem für jene, die im Einzugsbereich der künftigen Stadtbahnlinie wohnen und ein innerstädtisches Ziel anstreben.

Nicht selten sind gravierende Nachteile vorprogrammiert. Inwieweit die Verschlechterungen durch gute Umsteigeverbindungen teilweise kompensiert werden, konnte der Mitarbeiter der RNV noch nicht beantworten.

eg

Nur noch halb so viele Busse wie heute fahren ab Mitte Juni die Haltestelle Neueichwaldstraße an. Eigentlich sollte die Haltestelle in beiden Fahrtrichtungen behindertengerecht ausgebaut werden. Begonnen wurde mit dem Einstieg Richtung Käfertal. Nachdem die Arbeiten über Monate nicht fortgeführt worden waren, erfolgte eine behelfsmäßige Fertigstellung. Unterstellmöglichkeiten gibt es seither nicht - ein Mangel, den Fahrgäste auch an neuen Bushaltestellen Stadtbahn beklagen. ***Foto: eg***

Bürgerverein Gartenstadt im Internet
www.buergerverein-gartenstadt.de
und auf Facebook
https://www.facebook.com/B%C3%BCrgerverein-Mannheim-Gartenstadt-eV-1510423029280338/?ref=aymt_homepage_panel

Cafe´- Bäckerei - Konditorei
OLYMPIA
Arthur Schnabel

Bäckerei

Verkauf

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 6.30 - 13.00 und 15.00 - 21.00 Uhr

Ahoi Berliner Spritzring und Quarkbällchen

Sonntagsbrötchen 4 Stück nur 99 Cent

Sonntags frische Brötchen von 8.00 - 12.00 Uhr

AOK Körnerbrötchen / Volkorn Brot

Gesundheit schenken

ArthurSchnabel TOPfit Center 30 Jahre 1984-2014
REHASPORT Einfach gesund bewegen

Angebot 1

10er Karte einmalig 69,00 €

- Nutzung der Geräte und Kurse
- Gymnastik
- Rückenschule Zumba und
- Kampfsport
- Chip-Card für Geräte

VIP - GUTSCHEIN für eine Tageskarte*
* Vorlage des Gutscheins berechtigt zur einmaligen Nutzung der Kurse / Geräte

Angebot 2

Heute Einsteigen - erst ab März 2016 zahlen

Basispaket-Fitnesstraining*

Test Körperfettmessung

ab 8,99 € wtl.*

*Laufzeit 12 statt 24 Monate, Aktion bis 15.02.2016

Sonderpreise für Rentner, Studenten und Kinder

Info Telefon: 06 21-74 44 10
Lampertheimerstrasse 156 · 68305 Mannheim · www.topfit-mannheim.de

Rehasport ist für Sie **Gratis,** da ärztlich verordnet und von Kassen bezahlt.

Reha- und Gesundheitssport

8 facher Weltmeister

Kinder stark machen

Zumba

Neujahrsempfang in der Volksbank Sandhofen:

Mit Zuversicht ins Jahr 2016

Die Hauptstelle der Volksbank Sandhofen am Stich bietet die Plattform für den Neujahrsempfang: Tradition seit vielen Jahren. Auch ein Beweis, wie fest sie mit der Region und ihren Menschen verbunden ist. Besonders in diesem Jahr. Denn am 21. Februar feiert die Volksbank Sandhofen den 130. Geburtstag.

Das „Badener Lied“, vorgetragen vom Männerchor MGV Sängerrose Blumenau, passte perfekt als Auftakt im Jahr der Landtagswahlen. Hierzu konnte Vorstand Manfred Baumann auch namens seines Kollegen Thomas Fleck gleich fünf Kandidaten begrüßen: Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD), Gerhard Fontagnier (Grüne), Chris Rihm (CDU), Birgit Sandner-Schmitt (FDP) und Gökay Akbulut (Linke).

Neben Stadträten, Bezirksbeiräten, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, Repräsentanten der Polizei, Schulen, Kirchen und Wirtschaft drängten sich die Vertreter von über 20 Vereinen beim Antrittsbesuch. Zum Spendenempfang hatten sich mehrere Karnevalsvereine mit und ohne Prinzessinnen eingefunden, wie die Karlsterner Hexenzunft und der Carneval Club Waldhof. Stadtprinzessin Sabine II. von der Neckarstädter Narrengilde bezauberte im gelben Traumkleid.

Vorstand Manfred Baumann zieht Bilanz

In seiner Ansprache thematisierte Baumann die allgemeine wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der Bank. Rückblickend ein Jahr, das in Atem hält: die griechische Staatskrise, eine Tragödie noch immer ohne Ergebnis, der Ukraine-Konflikt, das Absinken der Konjunktur in China, die Spekulation um den Leitzins verunsichert, die Europäische Zentralbank pumpt weiterhin viel Geld hervor, der historisch extreme Niedrigzins birgt Risiken, der Abgas-Skandal bei VW schockt. Doch trotz des wirtschaftlich turbulenten Umfelds ist die konjunkturelle Lage in Deutschland gut. 2016 wird sich der Aufschwung fortsetzen. Von den Rating Agenturen erhält Deutschland Triple A (AAA).

Die Volksbank Sandhofen hat erneut gut gewirtschaftet. Somit kann sie an die guten Ergebnisse des Vorjahrs anknüpfen. Das Vertrauen der Kunden hält an. Ihrer sozialen Verantwortung kommt die Bank mit sozialen, karitativen und bürgerlichen Projekten nach. An die Mitglieder wird eine Dividende von 5 Prozent ausgeschüttet. Der Bank ist es gelungen, Menschen für genossenschaftliche Ziele zu begeistern. Mit Zuversicht kann sie nach vorne blicken.

Marketingleiter Walter Guckert, Stadträtin Andrea Safferling in Vertretung des Oberbürgermeisters sowie Stadtprinzessin Sabine II. mit den Bankvorständen Manfred Baumann und Thomas Fleck.

Fotos: UKü

„Friede ist Freiheit in Ruhe“. Für Baumann ist der Spruch Ciceros auch heute hochaktuell angesichts der Terrorakte des IS und der Flüchtlinge.

Als Vorsitzender der gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen bedankte sich MdB Professor Dr. Egon Jüttner (CDU) bei der Volksbank für die „große Geste der Verbundenheit mit der Bürgervereingiung, aber vor allem mit Sandhofen“. Der Jahreswechsel stelle keine Zäsur dar. Es werde ein aufregendes Jahr. Statt allgemein zurück zu blicken, stellte er das lokale Geschehen in den Mittelpunkt: Sandhofen ist der größte Stadtteil Mannheims. Facettenreich zieht er mit neuem Wohngebiet junge Familien an. „Es lässt sich gut leben in Sandhofen: höchste Beschäftigungsquote, niedrige Arbeitslosenquote und wenig soziale Probleme, geringe Wanderung, hoher Anteil an Eigenheimbesitzern.

Jüttner hofft, dass die Konversionsfläche „Coleman“ bald der zivilen Nutzung zurückgeführt wird.

Stadträtin Andrea Safferling vertrat die Stadt

Die Grüße der Stadt, des Oberbürgermeisters und des Gemeinderats überbrachte Stadträtin Andrea Safferling. Anhand eines Gleichnisses über Chancen und Probleme verdeutlichte sie, dass in jedem Hindernis und jedem Problem die Chance liegt, Umstände zu verbessern. Wie Safferling sagte, erwächst der Erfolg einer Stadt aus gelebtem Gemeinschaftssinn. Nur gemeinsam müssten und könnten wir nach Lösungen suchen. Unter gegenseitiger Rücksichtnahme. **UKü**

Prof. Dr. Egon Jüttner, Manfred Baumann und Thomas Fleck

24 Stunden-Notdienst
0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK · HEIZUNGSTECHNIK · SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/ 74 74 72
Telefax: 0621/ 74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Dicke Schecks für klamme Pfarrer

Volksbank Sandhofen bescherte zum zehnten Male Kirchengemeinden

Fast 60000 Euro hat die Volksbank Sandhofen binnen zehn Jahren in der Adventszeit an Kirchengemeinden in ihrem Einzugsgebiet gespendet. Statt Geschäftspartnern fließt das Geld für soziale Aktivitäten der Gemeinden – und ist dort hoch willkommen. Folglich hat sich die Übergabe in den Geschäftsräumen der Bank zu einem ökumenischen Pfarrertreffen entwickelt.

Pfarrer Klaus Gutwein, evangelische Kirchengemeinde Waldhof – Luzenberg, hatte insgeheim schon mit der Spende der Volksbank geplant. Instrumente für den von Sabine Valentin geleiteten Kinderchor werden gebraucht, ansonsten ist in der Kinder- und Jugendarbeit Bedarf. Wenn Konfirmanden verschweigen, dass die Eltern das Geld für die Konfirmandenfahrt nicht aufbringen können, spürt das Gutwein inzwischen. So muss kein Konfirmand daheimbleiben, wenn die Gruppe 2016 nach Wittenberg reist.

Auch Pfarrer Dr. Michael Koch von der Gnadengemeinde freut sich, bedürftigen Konfirmanden helfen zu können. Willkommen ist die Spende auch zur Mitfinanzierung des freiwilligen sozialen Jahres. Auch für die Flüchtlingsarbeit möchte Dr. Koch Geld verwenden. Die Konfirmanden der Gemeinde hatten schon vorgearbeitet: Sie buken Weihnachtsplätzchen und füllten hundert Tüten für Flüchtlinge.

Pfarrer Franz Schmerbeck konnte aus den Händen der Volksbank-Vorstände Manfred Baumann und Thomas Fleck gleich zwei Schecks entgegennehmen: einen für seine Gemeinden in Sandhofen und Schönau, den anderen für St. Franziskus und St. Elisabeth. Er will das Geld in Absprache mit den Stiftungsräten für die Einrichtung von Flüchtlingswohnungen und für Betreuung aufwenden. Zudem gebe es Bedarf im Altbestand des Kindergartens St. Franziskus.

Jahr für Jahr wird bei der Spendenübergabe deutlich, dass es auch in den Stadtteilen im Mannheimer Norden vielfach Bedürftigkeit gibt. In den Kirchengemeinden wird das erkannt. Sie entwickeln Initiativen, um auf die spezifischen Probleme in ihrem Umfeld zu reagieren. Da sich dafür benötigtes Geld oft nicht budgetieren lässt, ist die Spende der Bank ein Segen.

6500 Euro schüttete die Volksbank Sandhofen an acht Gemeinden bzw. kirchliche Einrichtungen aus. Dass Baumann, Fleck und Marketingleiter Walter Gukkert die heute selten gebräuchliche Schecks überreichten, störte angesichts des eingetragenen Geldbetrags in keiner Weise. **eg**

Bilge Cetin erfuhr für ihre engagierte offene Jugendarbeit in Luzenberg verdiente Anerkennung. Roger Bloemecke (zweiter von rechts) überreichte den mit 500 Euro dotierten Gerhard-Bloemecke-Preis. Cetin wurde von einigen Jugendlichen aus Luzenberg begleitet. Rechts Stefan Höß. ***Foto: eg***

Nur der Taunusplatz trübt gute Aussichten

Neujahrsempfang des Kulturvereins Waldhof und des Bürgerdienstes

Bei allem Optimismus, den Stefan Höß beim Neujahrsempfang in Waldhof verbreitete: In einem Punkt machten er und weitere Redner ihrem Unmut Luft: Gestaltung Taunusplatz. Dafür hat die Stadt für die nächsten zwei Jahre jeweils eine halbe Million an Planungsrate eingestellt. Doch versprochen war die Gestaltung, wie Bernd Nauwartat, Leiter des Pflegeheims St. Franziskus erinnerte, zum Einzug der Bewohner ins Caritas-Zentrum.

Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl und der Kulturverein, namentlich vertreten durch den Vorsitzenden Stefan Höß, sind Gastgeber des Neujahrsempfangs. Der Bürgerdienst ist, wie berichtet, ein Haus weitergezogen und ist nun in Räumen der Caritas entlang der Alten Frankfurter Straße untergebracht. Doch auch der Weg in die schmucken neuen Räume führt, je nach Witterung, durch Staub oder Pfützen.

Dem Bezirksbeirat Waldhof bescheinigte Diehl großen Fleiß. Er habe verglichen mit anderen Bezirksbeiratsgremien die meisten Sitzungen absolviert. Wobei die Besprechungen zur Stadtbahn Nord und etliche Ortstermine zur großen Summe beitrugen.

Endlich etwas großzügigere Räumlichkeiten stehen für die Mitarbeiter des Bürgerdienstes zur Verfügung; Besucher, so sie sich vorsorglich keinen Termin besorgt haben, müssen nicht mehr in einem Raum ohne Fenster und in dicker Luft auf das grüne Licht an der Tür warten.

Stefan Höß sah die Entwicklung in Waldhof alles in allem positiv. Die neuen Kindergärten, die Aussicht auf neue Schulbauten, zählte er auf und auch die Hoffnung darauf, dass „Benz“ demnächst Baugenehmigung für ein Parkhaus bekommt. Schon fertig ist das Caritas-Zentrum, das immerhin schon jetzt auf der Habenseite steht.

Die Grüße des Oberbürgermeisters und der Stadtverwaltung übermittelte der SPD-Fraktionsvorsitzende Ralf Eisenhauer. Auch er filterte aus der aktuellen Lage die positiven Seiten heraus. Eisenhauer lobte insbesondere das große ehrenamtliche Engagement bei der Betreuung der Flüchtlinge. Eisenhauer versprach, sich beim Taunusplatz um Beschleunigung zu bemühen.

Bloemecke-Preis an Bilge Cetin

Bilge Cetin, die seit einem Jahr offene Jugendarbeit in Luzenberg mit großem Erfolg anbietet, erhielt im Rahmen des Neujahrsempfangs des Kulturvereins Waldhof den mit 500 Euro dotierten Gerhard-Bloemecke-Preis. Roger Bloemecke, Sohn des Namenspaten, überreichte der engagierten jungen Frau und ihren vom Luzenberg mitgekommenen Begleitern den Preis.

Zwar verfügt der „Jugendtreff Luzenberg“ noch immer nicht über eigene Räumlichkeiten, doch Bilge Cetin versteht mit interessanten Angeboten – Backen für Jungen, Tanzen, Ausflügen - die Jugendlichen zu gewinnen. Dass sie nur eine Dreiviertelstelle hat, hob Roger Bloemecke besonders hervor.

Jeanette Friedrich und Bernd Nauwartat stimmten das Publikum musikalisch auf den Empfang ein und rundeten ihn ab.

Und natürlich setzten die Fasnachter des CCW nach den vielen Redebeiträgen den fetzigen Schlusspunkt. Den Rathausschlüssel durften sie in diesem Jahr – ein echtes Novum – der echten Bürgermeisterin Felicitas Kuballa abschwatzen. Bevor es Bürgerdienstleister gab, rückten allenfalls „Ortsbürgermeister“ den Schlüssel heraus. Damals aber noch mitsamt einer Schatulle mit närrischer Geldsumme.

eg

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
- Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
- Reifen- und Batteriedienst
- TÜV-Vorbereitung und AU
- Wagenpflege
- Klimaservice

TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Positiver Rückblick in St. Franziskus

Es ist schon Tradition, dass in St. Franziskus zum Jahresanfang alle fleißigen Helferinnen und Helfer zu einem geselligen Abend eingeladen werden. Rund 60 Gäste nahmen in diesem Jahr daran teil.

Bevor es ans reich gedeckte Buffet ging, gab der Sprecher des Gemeindeteams ein Rückblick über das vergangene Jahr. Besondere Höhepunkte waren die Gründung der neuen Seelsorgeeinheit Mannheim Nord, die Pfarrgemeinderatswahl, die Aufführung des „Paulus“ sowie die Einweihung des neuen Caritas-Generationenhauses.

Die Entwicklung der Gemeinde, so hatte es bereits Seelsorgeleiter Pfrarrer Franz Schmerbeck in seiner Predigt zu Neujahr hervorgehoben, ist überraschend positiv. Die Gemeinde ist abermals gewachsen und so auch die Besucherzahlen der Gottesdienste.

Ein großer Dank ging an die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte, Brigitte Heiter, die weiter im Gemeineteam tätig ist, sowie Erich Schneider, der lange Jahre die Gemeinde ehrenamtlich unterstützte.

Besonders wurde Helga Fuß erwähnt. Sie nahm sowohl als langjährige Pfarrgemeinderätin, Stiftungsrätin und Mitglied des Gemeindeteams ihren Abschied. Helga Fuß hat sich in vielen Bereichen der Gemeinde eingebracht. Leider konnten die Geehrten nicht anwesend sein, weshalb die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird.

Eine Ehrenurkunde des Diözesanvorstandes der Messner erhielt Sybille Schneider für ihre 14jährige Tätigkeit als Messnerin von St. Franziskus.

Auch der Nachwuchs wurde gewürdigt. Mit 19 Jahren wurde Laura Attemeier 2015 zur jüngsten Pfarrgemeinderätin gewählt. Zudem ist sie Oberministrantin, engagiert sich im Gemeindeteam und bei den Sternsingern - und das neben dem Studium.

Dank ging an alle Anwesenden, ohne die in der Gemeinde Vieles nicht möglich wäre.

dienstleistungen-hotz
- Brandschutz (VDI 6022)
- Hausmeisterservice
  Grünflächenpflege
  Hof- u. Gehwegreinigung
  Treppenhausreinigung
- Entrümpelung
- Hol- und Bringdienst
- Schließdienst
- Unterhaltsreinigung
- Winterdienst

Telefon 06 21 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
D – 68309 Mannheim
Fax 06 21 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Herbstmeister in der Landesliga. Der VfB Gartenstadt schwimmt auf einer Erfolgswelle. ***Fotos: VfB***

VfB Gartenstadt ist Herbstmeister in der Landesliga

Nach dem 18. Spieltag in der Saison 2015/2016 kann die 1.Mannschaft des VfB Gartenstadt 1950 e.V. auf eine tolle Vorrunde zurückblicken und sich mit Stolz über die Herbstmeisterschaft freuen. Zu danken ist das nicht zuletzt dem neuen Trainerteam Rainer Hollich und Bruno Hofmann, die mit viel eisernem Willen und mit Trainingsfleiß angetreten sind.

Mit großer fußballerischer Leidenschaft und Erfahrung hat Hollich als Trainer frischen Wind in die Mannschaft gebracht ihr die dringend benötigte Stabilität verliehen. Die nur 15 Gegentore sind Ligabestwert. Im Vergleich zu den anderen Spitzenteams ist der VfB noch eine Partie in Rückstand, da das zweite spielfreie Wochenende bereits hinter den Mannheimern liegt.

Die großen Herausforderungen werden sich Anfang/Mitte Mai ergeben, wenn der VfB innerhalb von zehn Tagen auf die drei ehrgeizigen Meisterschaftskonkurrenten trifft.

Uwe Kress interviewt Nachwuchsspieler des VfB. Die dürfen sich dabei fühlen wie Stars - und antworten fast professionell.

Jahresabschluss im Clubhaus

Zum ersten Mal in dieser Form feierte fast der komplette VfB Gartenstadt seinen Jahresabschluss auf dem eigenen Sportgelände. Bei Gulaschsuppe, Bratwurst und Glühwein, organisiert und ausgeschenkt von treuen VfB - Mitgliedern, kam schnell eine tolle vorweihnachtliche Stimmung auf.

Ein spezieller Programmpunkt waren außerdem die Interviews mit unseren kleinen Nachwuchsspielern, die fast wie Profis dem Moderator Uwe Kress und der VfB Familie ihre Erlebnisse schilderten.

Danach übergab Alexandra Haag ein kleines „Danke schön“ - Couvert an alle Mannschaftteile für die tolle Saison.

Der VfB Gartenstadt kann mit Stolz auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken. Nicht nur die 1. und 2. Mannschaft schwimmen auf der Erfolgswelle, auch die Jugendabteilung.

Zurzeit sind 270 männliche und weibliche Jugendliche in 17 Mannschaften sportlich unterwegs.

Ein großer Dank galt deshalb allen Trainern, Betreuern und Eltern, die mit viel Engagement den Verein erfolgreich nach innen und außen darstellen.

Die Landesliga Rhein-Neckar hat Winterpause bis Ende Februar. Das erste Heimspiel bestreiten die VfB-“Bären“ am Freitag, 4. März, 18.30 Uhr, gegen FC Dossenheim.

Neujahresempfang des FDK im Max-Jaeger-Haus

Vandalismus verursacht Ärger und Kosten

Einige Jahre veranstaltete der Mitgliederstammtisch des Fördervereins „Freunde des Karlsterns seinen Neujahrsempfang. In diesem Jahr lud der Vereinsvorstand ins Max-Jaeger-Haus am Karlstern ein.

Vorsitzender Wolfgang Katzmarek konnte die Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei und Wolfgang Raufelder, die Stadträte Dr. Birgit Reinemund, Gabriele Baier, Roland Weiß, Vertreter von Sponsoren und Vereinsmitglieder begrüßen.

In seiner Ansprache dankte Katzmarek seinen Vorstandskollegen, den Mitgliedern der „Scherdel - Gruppe“, der Stadtverwaltung und den Mitarbeitern der ARGE für die Unterstützung und für die hervorragende Zusammenarbeit.

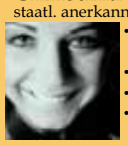
Berichten musste der Vorsitzende auch über Vandalismus an der „Alten Försterei“ und dem „Info-Center“.

Es wurde hoher Sachschaden angerichtet. Zur Behebung der Schäden muss Geld ausgegeben werden, das sinnvoller im Erholungsgebiet hätte eingesetzt werden können.

Vorstandsmitglied Werner Piffkowski griff das Thema Ehrenamt auf und bemängelte, dass die Ehrenamtlichen der Sportvereine gegenüber anderen Ehrenamtlichen von der Stadt stets bevorzugt werden.

Der Förderverein „Freunde des Karlsterns begeht in diesem Jahr sein 10jähriges Jubiläum mit einigen Sonderveranstaltungen.

Wepi / red

-Gewerblich-
Ihre professionelle mobile Fußpflege & Maniküre
Ich komme zu Ihnen nach Hause!
Christina Wach
staatl. anerkannte Kosmetikerin

- medizinische und kosmetische Ausbildung
- langjährige Erfahrung in der Kosmetik
- Auslandserfahrung
- SPA-Leitung in renommierten Einrichtungen

06203-8406462 / 0176-63149654
Am Hirschplatz 7
68542 Heddesheim
info@fusspflegerheinneckar.de
www.fusspflegerheinneckar.de
Professionelle Fußpflege 23,00€*
Professionelle Maniküre 17,00€*
Fuß- und Beinmassage(25min) 23,00€*
Kosmetische Behandlungen auf Anfrage
(alle Preise inkl. Fahrtkosten und Material)
Termine nach Vereinbarung
(auch Sonntag und Feiertag möglich)

über 110 Jahre STEIN
Polstermöbel und Matratzenfabrik
67165 Waldsee, Neuhofer Str. 116
Tel. 06236/1023-1024, Fax 55908
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-18 Uhr
Sa: 10-13 Uhr
www.stein-waldsee.de
Visko Matratze Barbados
Schaum aus der Raumfahrttechnik
für besonderes erholsames Schlafen statt 550,- nur € 399,-
Alle Matratzen auch in 3-teilig lieferbar.
Matratzen kauft man direkt beim Hersteller!!!
Kopfkissen und Federbetten aus eigener Herstellung.
Polstermöbel radikal reduziert

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. 40 Jahre Vertrauen
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Selbst Dampfnudle mögen Schlachtplatte

Die blauen Funken verköstigen im Gemeindesaal St. Elisabeth viele Freunde

Die Gästeliste liest sich wie ein Who is Who? der kurpfälzer Fasnacht. Von der Rheinschanze in Ludwigshafen über die Fröhlich Pfalz, die Oppauer Dampfnudle, von Grokageli bis zu südhessischen Narren. Selbst aus Kaiserslautern ist die Stadtgarde angerückt, um sich bei den Blauen Funken für die letzten närrischen Tage zu rüsten. Die Mauerblümchen aus Ludwigshafen Gartenstadt darf man da nicht vergessen.

Kölner Dom im Gemeindesaal St. Elisabeth: Präsident Bruno Leinfelder und seine Leute haben das Schlachtfest bestens im Griff.

Fotos: eg

Schlachtplatte und Schlachtplatte sind zweierlei. Bruno Leinfelder, der Präsident des Mannheimer Garde Corps 1998 e.V. Die Blauen Funken kommt ins Schwärmen, wenn er von „seinen“ Schweinen erzählt. Die werden nämlich beim Bauern in Südhessen speziell auf den Termin der großen Schlachtplatten hin gemästet. Die Schweinehälften holt Leinfelder dann im Schlachthof ab. Gewurstelt und verarbeitet wird wieder beim Bauern.

„Bei uns gibt es keine Maschinenwurst“, berichtet Leinfelder stolz. Da werden Schwartenmagen, Blut- und Leberwurst sorgfältig abgeschmeckt. 15 Stunden sind die Funken beim Wursteln, haben dann einen üppigen Vorrat an Dosenwurst und reichlich frische Ware für das Publikum im Saal St. Elisabeth. Bis Bauch- und Schulterfleisch auf den Tisch kommen kann, ist Leinfelder 320 Kilometer mit dem Auto unterwegs.

Dass da das Sauerkraut in schmackhafter Wurstbegleitung kredenzt wird, hat sich auch in der Gartenstadt herumgesprochen. Die Zöllner Klaus Karle und Marianne Weick greifen ebenso beherzt zu wie viele, die sich mal wieder das Kochen sparen möchten. Man hat freie Wahl zwischen warmer und kalter Platte, auf der mitten zwischen Mett und Wurst ein Schnäpschen wartet.

Auch mit dem Bier hat es seine Bewandtnis. Zum Ausschank kommt als Referenz an den Kölner Karneval Domkölsch. Genau wie bei den Blauen Funken in der Domstadt, die für unsere Kurpfälzer Pate stehen. Doch das frische Fassbier muss speziell bestellt werden – im Gemeindesaal wird es stilecht in den berüchtigt schmalen Gläsern ausgeschenkt.

Die Kurpfälzer Blauen Funken sind ein kleiner Verein. Es fehlt an Nachwuchs. „Die Garde sind wir doch selbst“, sagt Bruno Leinfelder. Erst ab 18 Jahren kann man bei den Funken aktiv werden. Folglich sind die Mitglieder beim Schlachtfest allesamt engagiert, bringen es in der Summe ihrer Lebensjahre auf eine stolze Zahl.

Die Wurstsuppe wird für Neuankömmlinge rasch aufgetragen. Später ruft Bruno Leinfelder nach Nummern zum Essenfassen. Wer zuerst kommt, kaut zuerst.

Der Wurstorden geht an schaffige Karnevalisten

Und immer wieder schweifen Leinfelders Blicke über das Publikum. Fünf speziell für diesen Tag gestaltete Orden will er übergeben. Ganz spontan entscheidet er, wer den „Wurstorden“ – eine sauber eingeschweißte Wochenportion Hausmacher bekommt. Die Ehrung trifft vor allem fleißige Schaffer aus den Fasnachtsvereinen , wie jenen von den Fidelen Zechern, der seit vielen Jahren im Hintergrund schuftet.

Das nächste Schlachtfest der Blauen Funken ist am Samstag, 12. März, im Gemeindesaal St. Elisabeth.

Wer Domkölsch mag und dem Verein seine Aufwartung machen möchte, ist am Stand auf dem Maimarkt gerne gesehen. **eg**

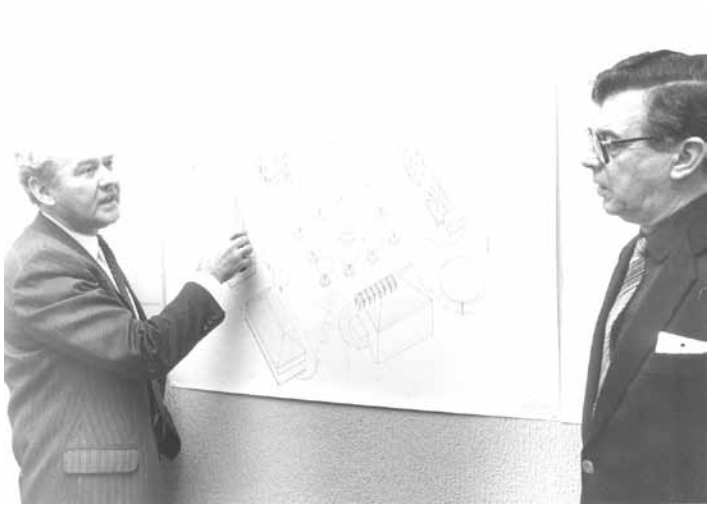
Gäste der Blauen Funken in Erwartung eines üppigen Mittagessens.

Anderswo eine Familienplatte, hier als Einzelportion gedacht: kalte Wurstplatte bei den Blauen Funken.

Ihr Immobilienberater für Gartenstadt-Waldhof
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Joachim Proetel
Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater (HWK)
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

TUI, Meier´s Weltreisen, Thomas Cook, Dr. Tigges, Studiosus, Gebeco, Oft Reisen, FTI Touristik, Ameropa, Alltours, 1*2 Fly, Club Med, Der Tour, Öger Tours, ITS
Reise-Truhe
Silke Konrad und Team
Lemaitrestraße 4-6 68309 Mannheim-Käfertal
Ihr Reisebüro in Käfertal
Tel.: (0621) 7273330/1
Fax:(0621) 7273332
• Flugreisen
• Busreisen
• Studien-Reisen
• Kreuzfahrten
• Karten-Service für Musical-Karten
• Reiseversicherung
• uvm.
Wir beraten Sie in gemütlicher Atmosphäre, auch außerhalb unserer Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Super-Frühbucherrabatte bis 31.01.2016
Sichern Sie sich die besten Angebote!
Montag-Freitag 09:00 bis 12:30 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr, Mittwoch nachmittags geschlossen.
TUI, Meier´s Weltreisen, Thomas Cook, Dr. Tigges, Studiosus, Gebeco, Oft Reisen, FTI Touristik, Ameropa, Alltours, 1*2 Fly, Club Med, Der Tour, Öger Tours, ITS



Walter Pahl und Dieter Kronenberger vor dem Plan zur Umgestaltung des Freyaplatzes.

Luise und Walter Pahl

Walter Pahl vor der Volksbank Waldstraße / Waldpforte, als die SPD Gartenstadt anlässlich seines 65. Geburtstags einen Baum pflanzte.

Walter Pahl bei der Vorstellung seines Buchs „Mannheim und seine Bloomäuler“ im Jahr des Stadtjubiläums 2007 im Bürgerhaus Gartenstadt.

Walter Pahl

Geboren am 16. Februar 1923 in Mannheim
Gestorben am 16. Januar 2011 in Mannheim
Verheiratet mit Luise Pahl, Tochter Ursula, Söhne Wolfgang und Rainer

1937 bis 1939 Lehre
1939 bis 1940 Wirtschaftsoberschule
1941 bis 1945 Reichsarbeitsdienst und Wehrmacht
1945 bis 1947: GBG Mannheim
1947 bis 1988: Geschäftsführer / Vorstand der Gartenstadt-Genossenschaft

In der Zeit seiner Tätigkeit bei der Genossenschaft erfolgte der Wiederaufbau sowie zahlreiche Neubauten, u.a. Waldhof Ost, Herzogenried und Vogelstang (3500 Wohnungen wieder aufgebaut bzw. neu errichtet)

1956 bis 1959 (neben der Berufstätigkeit) Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, Abschluss: Betriebswirt

Neben- und ehrenamtliche Funktionen (u.a.)
Aufsichtsratsmitglied und Aufsichtsratsvorsitzender Volksbank Mannheim
Verband badischer Wohnungsunternehmen: Mitglied des Vorstands, danach Vorsitzender
Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen: Mitglied des Vorstands, später stellvertretender Vorsitzender
„Deswos“ Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungswesen: Gründungsmitglied, Mitglied des Verwaltungsrats, dann Vorsitzender

Gründer der Ludwig Frank Vermietungsgenossenschaft, um den Abriss von 400 Wohnungen zu verhindern. 1993 Auszeichnung World Habitat Award in New York

1960: Beitritt zur SPD
1965 bis 1989: Mitglied des Gemeinderats, 1972 bis 1977 Fraktionsvorsitzender

Gründungsmitglied und Beiratssprecher Bürgerverein Gartenstadt

Im „Ruhestand“ Verfasser zahlreicher Schriften zur Geschichte der Deutschen Genossenschaftsbewegung und der Mannheimer Gartenstadt.

1985: Umgestaltung des Freyaplatzes

2002: Ausstellung „Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ im früheren Kino.

2002: Stele „Die Toten mahnen uns“ auf dem Waldfriedhof Gartenstadt

Zahlreiche Ehrungen, darunter Ehrenring der Stadt Mannheim.

Das Walter - Pahl - Haus am Langen Schlag

Der zweite Gründervater der Genossenschaft

Gartenstadt-Genossenschaft benennt Gebäude am Langen Schlag nach ihrem Ehrenvorstandsvorsitzenden Walter Pahl

Der Schriftzug Walter-Pahl-Haus wird sichtbar. Rechts: Luise Pahl mit Sohn Wolfgang und Michael Mechtel, VB Bank Rhein-Neckar.

Am 16. Januar 2011 ist Walter Pahl verstorben. Genau fünf Jahre später setze die Gartenstadt-Genossenschaft ein öffentliches Erinnerungszeichen an ihn: Das Gebäude Langer Schlag 48, unter der Ägide Pahls errichtet, wurde nach ihm benannt. Eine Tafel erinnert an die Persönlichkeit, der für die Gartenstadt-Genossenschaft nach Dr. Otto Moericke zu einem zweiten Gründervater wurde.

Die Witwe, Söhne, Tochter, Enkel, Weggefährten und Aufsichtsräte waren in das Walter-Pahl-Haus am Langen Schlag gekommen, wo sie von den aktuellen Vorständen Wolfgang Pahl und Wulf Maesch begrüßt wurden.

Aufsichtsratsvorsitzender Bernd Aust erinnerte in seiner Rede an die Bedingungen, die Walter Pahl vorfand, als er 1947 von der GBG zur Genossenschaft wechselte. Sämtliche 800 Vorkriegswohnungen waren in schlechtem Zustand, viele waren zerstört. Es herrschte Mangel. Mit dem Moped war Walter Pahl unterwegs, um Baumaterial zu organisieren. Er selbst packte in der Gewissheit auf die Kraft der genossenschaftlichen Selbsthilfe bei den Bauarbeiten mit an.

Erst nach der Währungsreform stand Baumaterial reichlich zur Verfügung – und schon 1954 war der Wiederaufbau bei der Genossenschaft abgeschlossen.

Bernd Aust erinnerte an die Widerstände, auf die Walter Pahl stieß, als er unter den Genossenschaftsmitgliedern dafür warb, durch Neubauten einen Beitrag gegen die Wohnungsnot zu leisten. Mit viel Überzeugungsarbeit konnte er die Mehrheit für seine Idee gewinnen.

Für die Finanzierung standen der Genossenschaft nach den Worten von Bernd Aust keine öffentlichen Mittel zur Verfügung. Die Stadt lenkte solche Gelder an ihre eigene Baugenossenschaft. „Walter Pahl sah die Genossenschaftler als Bürger zweiter Klasse.“

Doch Pahl fand in großen Firmen wie Benz Förderer. Die Bauten am Sylter Weg und an der Waldpforte konnten hochgezogen werden.

Nicht nur in Gartenstadt, Almenhof und Friedrichsfeld entwickelte die Genossenschaft Bauaktivitäten. Fast in allen Mannheimer Stadtteilen sowie in Ladenburg, Edingen-Neckarhausen und Ilvesheim verfügt die Genossenschaft heute über Wohnungen. Die Häuser stehen – mit einer Ausnahme – auf eigenem Grund. Auch um die Ablösung der Erbbaurechte hat sich Walter Pahl verdient gemacht – sehr zum Wohle der Mitglieder.

In der Zeit Pahl bei der Genossenschaft stiegen die Geschäftsguthaben von 390.000 auf 26,6 Millionen Mark; die Bilanzsumme von 2,4 Millionen auf 238 Millionen.

Nachdem der Wohnungsbestand auf 3000 Wohnungen angewachsen war, Vogelstang war inzwischen größte Siedlung, musste die gewachsene Verwaltung vernünftig untergebracht werden. Dafür wurde das Haus in K 2 erworben und später durch einen Neubau ergänzt.

Dass die Bankschulden weitgehend abgebaut sind, die Genossenschaft heute keinerlei Kreditfinanzierung benötigt, ist der klugen Vorausschau Walter Pahls zu danken.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand wurde Walter Pahl zum Ehrenvorsitzenden des Gremiums ernannt.

Für das 100-jährige Jubiläum der Genossenschaft verfasste Walter Pahl noch selbst die umfangreiche Jubiläumsschrift. Als „Beitrag zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung unter dem Zeichen der Gartenstadtbewegung“ wollte er das Buch verstanden wissen. Bei der Festveranstaltung im Rittersaal des Schlosses, somit zur öffentlichen Präsentation der Festschrift, konnte Walter Pahl nicht mehr teilnehmen.

Benannt nach ihm ist nun ein Gebäude, das seiner Initiative zu danken ist. Ursprünglich war das Grundstück der Genossenschaft überlassen gewesen. Im Dritten Reich musste es abgetreten werden für den Bau des Kinos. Umgebaut wurde es später als Supermarkt genutzt. Kurz vor dem Abriss initiierte und organisierte Walter Pahl an diesem symbolträchtigen Ort die Ausstellung „Widerstand gegen den Nationalsozialismus.“

Die würdigenden Worte von Bernd Aust, sachlich, mit Zahlen und Fakten, waren sicher im Sinne des Geehrten. Der Witwe Luise Pahl überreichte der Aufsichtsratsvorsitzende einen Blumenstrauß. Schließlich wurde die Folie an der Fassade und der von der Gedenktafel entfernt.

eg

Wir unterstützen

Dr. Stefan Fulst-Blei MdL

Abgeordneter für den Mannheimer Norden

Joachim Horner, Andrea Safferling, Stefan Rebmann MdB, Peter Simon MdEP, Ralf Eisenhauer, Michael Jessen, Walter und Karla Spagerer, Gisela Jaeger, Gabriele Katzmarek MdB, Renate Maier, Albert und Regina Faißner, Werner Pfiffkoswki, Hans-Peter Alter, Ingrid und Peter Stermula, Inge Kerschbaum, Thomas Hillenbrand, Abdalla Gdoura, Peter Stegmaier, Reinhold Götz, Klaus Stein, Helmut Lupke, Manfred Of, Roberto La Barbera, Murat Uguz, Tim und Rainer Spagerer, Birol Koca, Claus-Peter Sauter, Wolfgang Jackwerth, Wolfgang Katzmarek, Thomas Hahl, Teresa Borrmann, Andrea Hillenbrand

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Montag, 18. Januar
Veranstaltung „**Jugendtreff Luzenberg**“, 19 Uhr, Kiga Stoltenberger Straße mit Dr. Stefan Fulst-Blei

Dienstag, 19. Januar
Carneval Club Waldhof: Seniorensitzung Wetzlarer Winkel

Donnerstag, 21. Januar
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Sitzung

Freitag, 22. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Madeleine Sauveur

Samstag, 23. Januar:
Selbstbehauptungskurs für Frauen mit Polizeioberkommissar Kunkel, 8 bis 14 Uhr, Bürgerhaus. **Der Kurs ist ausgebucht.** Anmeldungen für spätere Kurse unter 77769260 oder kunkelc1@polizei.bwl.de
Freilichtbühne, 11 Uhr und 16 Uhr, Zimmertheater: „Hänsel und Gretel“

Sonntag, 24. Januar
Freilichtbühne, 11 Uhr, Zimmertheater: „Hänsel und Gretel“
St. Franziskus, 10.11 Uhr: Narrengottesdienst

Mittwoch, 27. Januar
Bezirksbeiratssitzung, 19 Uhr, Gemeindesaal der Gnadenkirche

Donnerstag, 28. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis internationale Volkslieder

Freitag, 29. Januar
Die Blauen Funken, 19 Uhr, St. Elisabeth: Regimentsball
Nauwartat-Schultze, 20 Uhr, Zimmertheater: deutsches Kunstlied

Samstag, 30. Januar
Förderverein Jugendhaus: Kindermaskenball
Sozialverband VdK, 14 Uhr, Bürgerhaus: Mitgliederversammlung
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt
Siedlergesangverein Freundschaft: Fasching
Carneval Club Waldhof: Fasching
Freilichtbühne, 16 Uhr, Zimmertheater: „Hänsel und Gretel“

Sonntag, 31. Januar
Carneval Club Waldhof: Seniorensitzung
Nauwartat-Schultze, 20 Uhr, Zimmertheater: deutsches Kunstlied

Mittwoch, 3. Februar
Carneval Club Waldhof, St. Franziskussaal: Seniorensitzung

Donnerstag, 4. Februar
Freunde des Karlsterns, Info-Center Karlstern: Stammtisch
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis internationale Volkslieder
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Stadtheim: Heiteres zum schmutzigen Donnerstag

Freitag, 5. Februar
Bürgerverein Gartenstadt, 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr: Närrischer Wochenmarkt
Bürgerverein Gartenstadt, ab 13.30 Uhr, Bürgergarten: Fasnachtsboule

Samstag, 6. Februar
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Sonntag, 7. Februar
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
Kleingärtner Verein Kirchwald, ab 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt: Fasnacht im NFH Lampertheim

Montag, 8. Februar – Rosenmontag
Carneval Club Waldhof: Rosenmontagsball

Dienstag, 9. Februar – Fasnachtsdienstag
St. Franziskus, 13 Uhr,Gartensaal: Faschingskaffee der Senioren
St. Elisabeth, Gemeindesaal: Kehraus
Carneval Club Waldhof: Kindermaskenball

Mittwoch, 10. Februar – Aschermittwoch
Carneval Club Waldhof: Heringsessen
Arbeiterwohlfahrt: Heringsessen

Donnerstag, 11. Februar
Freunde des Karlsterns, 18 Uhr, Bürgerhaus: Heringsessen
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Stadtheim: Heringsessen

Samstag, 13. Februar
SoVD Sozialverband: Versammlung
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: Wiederaufnahme „Traumfrau verzweifelt gesucht“

Dienstag, 16. Februar
Ökumenische Senioren, 15 Uhr, Gnadengemeinde: Jahreslosung bei Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 17. Februar
Bürgerverein Gartenstadt, 18.30 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub

Donnerstag, 18. Februar
BSG Mannheim Nord: Heringsessen
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Stadtheim: Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe

Freitag, 19. Februar
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: „Traumfrau verzweifelt gesucht“

Samstag, 20. Februar
BSG: Mitgliederversammlung
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Sonntag, 21. Februar
Freilichtbühne, Zimmertheater, 16 Uhr: „Traumfrau verzweifelt gesucht“

Mittwoch, 24. Februar
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Beiratssitzung

Donnerstag, 25. Februar
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung
NaturFreunde Walfhof-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Stadtheim: Singabend

Samstag, 27. Februar
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: „Traumfrau verzweifelt gesucht“

Sonntag, 28. Februar
Freilichtbühne, Zimmertheater, 16 Uhr: „Traumfrau verzweifelt gesucht“

9. Februar: Faschingskaffee der Senioren

Die Senioren der Gemeinde St. Franziskus laden zum Faschingskaffee am 9. Februar ab 13 Uhr in den Gartensaal ein. Man freut sich auf ein fröhliches Miteinander und heißt alle Närrinnen und Narren herzlich willkommen.

28. Februar: Benefizkonzert zugunsten desBürgervereins

Der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei lädt ein zu einem Benefizkonzert, dessen Einnahmen dem Bürgerverein Gartenstadt zugutekommen. Dr. Fulst-Blei, der Mitglied des Bürgervereins ist, veranstaltet das Konzert mit dem bekannten BollWERK Trio am Sonntag, 28. Februar um 16 Uhr im Gemeindesaal St. Elisabeth.

Aus einer umfangreichen musikalischen Liste können sich die Besucher des Konzerts ihr Wunschkonzert zusammenstellen. Die musikalische Bandbreite des BollWERK Trios reicht von A- wie Abba bis Z- wie Zappa. Ob deutsch, italienisch oder französisch gesungen wird, ob es um Schlager, Soul, Rock oder Pop geht, die drei Musiker lassen keine Wünsche offen.

Die Sängerin und Entertainerin Barbara Boll aus Lampertheim wird beim Wunschkonzert unterstützt von Patrick Embach (Gesang & Piano) und Matthias Klöpsch (Gitarre & Gesang).

Beide Musiker sind genau wie Boll mit verschiedensten überregionalen Bandbesetzungen und im Mannheimer Capitol unterwegs.

Das Publikum kann während des Konzerts seine Lieblingssongs wählen.

Der Eintritt ist frei, der Bürgerverein freut sich aber über einen Spendenbeitrag. Die Spenden fließen in die Renovierung des Bürgerhauses ein.

Die Karten für das Benefizkonzert können ab 1.Februar im Bürgerhaus Gartenstadt abgeholt werden; Spenden werden in das dort aufgestellte Spendenhaus erbeten.

Die Titelliste für das Wunschkonzert liegt im Bürgerhaus aus.

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag: 12 Uhr, Bürgerhaus/GartenstadtTreff, Gnadengemeinde: **Mittagstisch für Senioren**. Anmeldung unter Telefon 747600

Montag: 13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule.**
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber

Dienstag: 19 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Wir singen Popmusik**
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**

Mittwoch: 13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei**, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag: 18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag: 13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule;** 18 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis**
Siedlergesangverein „Freundschaft“, Hebel-Heim, Am Kuhbuckel 43-49: **Chorprobe** gemischter Chor 18.45 bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 bis 21 Uhr.
19 und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: **Tanzkreis**

Samstag: 18 bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche **Bücherei**, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Sonntag: 11.30 bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Kontakt: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573

Montag: 19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik

Dienstag: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof
19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof

Mittwoch: 18 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus

Freitag: 18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle
18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Ebert-Schule
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

Sportkurse für Menschen, denen der Rücken Beschwerden bereitet. Ziel ist die Kräftigung der Rückenmuskulatur

Übungsstunden:

Dienstag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer: 17 bis 19 Uhr: Kulturhaus Waldhof
19 bis 20 Uhr: Fußballtennis

Freitag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer
18.30 bis 19.30 Uhr: Turnhalle Friedrich Ebert Schule,
Einstieg ist zu jeder Zeit möglich. Die Kurse werden von den Krankenkassen gefördert und bezuschusst.

75 % weniger CO_2

Sanierung Ihrer Trinkwasserleitungen von innen!

Bei unserem erfolgreichen, zertifizierten Donpro-Verfahren wird abrasives Material durch die Leitungen geblasen. Die Ablagerungen werden weggestrahlt. Die Leitungen werden innen beschichtet und versiegelt. Ein Rohr im Rohr entsteht – für dauerhaft sauberes Trinkwasser.

Ihre Spezialisten für sauberes Trinkwasser
schnell – sauber – sicher – günstig

DONAUER & PROBST

Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27
68167 Mannheim
Tel. 0621-789 82 96
info@donpro.de
www.donpro.de

Zimmertheater der Freilichtbühne:

Traumfrau wieder verzweifelt gesucht

Wiederaufnahme Samstag, 12. Februar

Die Partnersuche ähnelt oft der Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen oder der Trefferquote beim Drehen eines Glücksrades. Wen wundert es, dass Tony Dunham aus dem Thema eine Komödie bastelte. Christa Krieger und Ute Zuber haben „Traumfrau verzweifelt gesucht“ für die Freilichtbühne schon in der letzten Saison in Szene gesetzt. Ab 13. Februar kommt sie bis Mitte März zur Wiederaufnahme ins Zimmertheater.

Harald, dargestellt von Marco Hullmann, wird unerwartet Single. Allein in der leeren Wohnung fasst er neuen Mut und begibt sich erneut auf Partnersuche. Dabei eröffnet die digitale Welt völlig neue Perspektiven. Auf seiner Odyssee lässt Harald die Zuschauer über manche Lachsalven stolpern.

Wiederaufnahme: Samstag, 13. Februar, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen:
Freitag, 19. Februar, 20 Uhr
Sonntag, 21. Februar, 16 Uhr, Samstag, 27. Februar, 20 Uhr, Sonntag, 28. Februar, 16 Uhr, Samstag, 5. März, 20 Uhr, Sonntag, 6. März, 16 Uhr, Donnerstag, 10. März, 20 Uhr, Samstag, 12. März, 20 Uhr, Sonntag, 13. März, 16 Uhr, Freitag, 18. März, 20 Uhr und Samstag, 19. März, 20 Uhr

Eintritt und Vorverkauf: Erwachsene 17 Euro, Ermäßigte 15 Euro, Kinder10 Euro
tickets@flbmannheim.de.
Ticket-Hotline: 7628100

23. und 24. Januar: Joyful Voices singen in St. Franziskus

Der weit über Mannheim hinaus bekannte Chor Joyful Voices - Das rote Mikrofon beteiligt sich am 23. und 24. Januar an Gottesdiensten in St. Franziskus.

Der von Friedemann Stihler geleitete Chor tritt am Samstag, dem 23. Januar, er zur Vorabendmesse im Gotteshaus um 17 Uhr auf. Auch beim Narrengottesdienst tags darauf um 10.11 Uhr gibt der Chor den Ton an.

29. und 31. Januar:

Nauwartat singt deutsches Kunstlied

Zu Beginn des neuen Jahres lassen Thomas Nauwartat-Schultze und seine Pianisten Ryoko Aoyagi unter dem Titel „LiedGUT!“ die Geschichte des deutschen Kunstliedes auferstehen und Lieder aus fünf Jahrhunderten zum Besten geben.

Ob Mozart, Beethoven, Bach oder Wagner, ob heiter, frivol, nachdenklich oder traurig - für jeden Musikliebhaber ist etwas dabei.

Im Zimmertheater der Freilichtbühne hebt sich der Vorhang am Freitag, 29. Januar um 20 Uhr und am Sonntag, dem 31. Januar, 17 Uhr.

Karten zu 10 Euro kann man unter Telefon 7628100 bestellen.

Der Vorverkauf hat längst begonnen.

Samstag, 30. Januar:

Neue Strecke für Crossfahrer

Eine Trainingsstrecke für Crossfahrer wird auf dem Gelände der Radrennbahn im „Rudi- und Willi- Altig-Radsportstadion“ eröffnet: am Samstag, dem 30. Januar, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die Strecke des „RRC Endspurt“ ist nicht allzu schwer und kann auch von Schülern und Jugendlichen genutzt werden.

Nach der Eröffnung steht sie Erwachsenen gegen einen geringen Pflege- und Unterhaltsbeitrag zur Verfügung.

Für Schüler und Jugendliche ist das Befahren kostenlos. Bei sportlichen Fragen stehen erfahrene Betreuer Rede und Antwort.

Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags, 15 bis 17 Uhr, samstags, 11 bis 15 Uhr.

Bürgerverein Gartenstadt im Internet
www.
buergerverein-gartenstadt.de

und auf Facebook
https://www.facebook.com/B%C3%BCrgerverein-Mannheim-Gartenstadt-eV-1510423029280338/?ref=aymt_homepage_panel

Auferstehungsgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 24. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Eber / **Taufsonntag**

Sonntag, 31. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Eber

Sonntag, 7. Februar
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 14. Februar
9.30 Uhr: Gottesdienst mit dem Posaunenchor

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr: Familiengottesdienst mit Tauferinnerungsfeier, Pfarrer Eber, KiGo-Team und mit der Kuhbuckel-Band

Sonntag, 28. Februar
9.30 Uhr: Gottesdienst mit der Kantorei, Pfarrer Eber

Evangelische Gemeinde Waldhof-Luzenberg

Gottesdienste

Sonntag, 24. Januar
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 31. Januar
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 7. Februar
10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 14. Februar
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Hollenbach

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 28. Februar
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Termine in der Gemeinde

Donnerstag, 21. Januar
19. 30 Uhr: Neujahrsempfang für alle Ehrenamtlichen, großer Saal

Donnerstag, 28. Januar
15 Uhr: Senioren Wiesbadener Straße

Dienstag, 2. Februar
15 Uhr: Senioren Luzenberg

GartenstadtTreff des Seniorenbüros

Kirchwaldstraße 17

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.

Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.

Dienstag: Kochkreis (Preiswertes Essen, Angebot laut Aushang), Gesellschafts- und Kartenspiele

Mittwoch: 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele

Donnerstag: 14.30 Uhr: Bingo

Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, **Schachgruppe**, Boule im Bürgergarten

Information über Telefon 743396 (Brigitte Westrich).

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 1-3
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603

Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr

Terminreservierungen unter www.mannheim.de/buerger-sein/terminreservierung „Terminreservierung“ oder Telefon 115. Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.

Bedingt behindertengerechter Zugang – Außenbereich noch nicht befestigt.

Wirbelsäulengymnastik

Am Montag, den 11. um 19.30 Uhr, am Dienstag, 12. Januar, 18 Uhr und am Mittwoch, den 13. Januar um 17.45 Uhr begannen beim SC Käfertal neue Wirbelsäulengymnastikkurse. Info unter Telefon 79900743; mail: rita.kaspar@web.de.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Gnadengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 24. Januar
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, gleichzeitig Kinderkirche, anschließend Kirchkaffee
Sonntag, 31. Januar
10 Uhr: Gottesdienst, gleichzeitig Kinderkirche
Sonntag, 7. Februar
10 Uhr Gottesdienst
Samstag, 13. Februar
11 Uhr Zwergengottesdienst
Sonntag, 14. Februar
10 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kinderkirche, anschl. Kirchkaffee
Sonntag, 28. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, gleichzeitig Kinderkirche

Gemeindebeirat

Die Verantwortlichen aller Gruppen und Kreise der Gemeinde sind am Sonntag, 24. Januar, 11 Uhr, zur Gemeindebeiratssitzung unter die Orgelempore in der Kirche eingeladen. Es besteht Gelegenheit, Anliegen vorzubringen und sich auszutauschen.

Fastenandachten

Auch in diesem Jahr laden die katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth und die evangelische Gnadengemeinde in der Passionszeit zu ökumenischen Fastenandachten ein. Sie finden an folgenden Mittwochen jeweils um 19 Uhr statt:
Mittwoch, 17. Februar in St. Elisabeth,
Mittwoch, 24. Februar in der Gnadenkirche,
Mittwoch, 2. März in St. Elisabeth und am
Mittwoch, 9. März in der Gnadenkirche.

Familientreff

Der Familientreff der Gnadengemeinde findet in den Faschingsferien am Donnerstag, 11. Februar, ab 15 Uhr im Gemeindehaus statt. Dieses Mal gibt es Spiele und Experimente rund um den Luftballon.

Abend für Konfirmanden und ihre Eltern

Die Gnadengemeinde lädt alle Konfirmanden und ihre Eltern zu einem gemeinsamen Abend am Samstag, 27. Februar, ab 19 Uhr ins Gemeindehaus ein. Es gibt einen Rückblick auf die Konfi-Freizeit, einen Konfi-Eltern-Wettbewerb und Infos zu den Konfirmationen, die im April gefeiert werden.

Theologischer Salon

Flüchtlinge in der Bibel

Die Gnadengemeinde lädt für Dienstag, 19. Januar, wieder zu ihrem Theologischen Salon ein. „Gott kennt keine Obergrenzen“ lautet dieses Mal das Thema.
Pfarrer Dr. Michael Koch nimmt die Flüchtlingsdebatte zum Anlass, um mit den Gästen über die Flüchtlingsthematik in biblischer Perspektive, über die Haltung gegenüber dem Fremden in ausgewählten Bibelstellen, zu sprechen.
In der Diskussion geht es auch darum, Chancen und Schwierigkeiten einer biblisch-christlichen Argumentation zu erkennen, um in der aktuellen gesellschaftlichen Debatte sprechfähig zu bleiben.
Außerdem soll im Salon den Fragen nachgegangen werden, wie der christliche Anspruch der Nächstenliebe in der Realität verwirklicht werden kann und was ggf. ein Daran-Scheitern bedeutet.
Der Theologische Salon findet unter der Orgelempore in der Gnadenkirche, Karlsternstraße 1, statt und beginnt um 19.30 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Seniorennachmittag

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ lautet die Jahreslosung für 2016. Sie ist das Thema beim nächsten ökumenischen Seniorennachmittag am Dienstag, 16. Februar, ab 15 Uhr im Gemeindehaus der Gnadengemeinde. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen über die Worte zu diskutieren.

Singkreis statt Kirchenchor

Der Kirchenchor der Gnadengemeinde hat in der Christvesper am Heiligabend das letzte Mal gesungen. Weil die Mitglieder insgesamt in die Jahre gekommen sind und zwei wichtige Männerstimmen zum Jahresende ausgeschieden sind, hat sich die Gruppe mit Chorleiterin Marianne Lang entschlossen, den Chorbetrieb einzustellen.
Doch ganz aufhören wollen die Sänger mit dem Singen nicht. Deswegen wird es weiterhin einen Singkreis geben, der sich 14-tägig donnerstags um 19 Uhr trifft. Die ersten Treffen finden allerdings ausnahmsweise an einem Mittwoch statt und zwar am 3. und 17. Februar auf der Empore im Gemeindehaus der Gnadenkirche. Interessierte, die Spaß haben Kirchen- und Volkslieder zu singen, sind herzlich willkommen.

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Heringsessen beim FDK

Der Förderverein „Freunde des Karlsterns veranstaltet sein 6. Heringsessen, am „Ascher-Donnerstag“, 11. Februar, um 18 Uhr im Bürgerhaus Gartenstadt. Hierzu lädt der FDK die Bürger und Bürgerinnen herzlich ein.
Angeboten werden Matjes- und Bismarkhering, sowie Hausmacher Wurst und ein frischgezapftes „Helles“.
Anmeldungen nimmt Veranstaltungsleiter Andreas Hammer unter Telefon 74829522, oder Mail: events-fdk@hammer-ma.de bis 1. Februar entgegen.

Sonntag, 24. Januar: Narrengottesdienst

Der Narrengottesdienst in St. Franziskus hat Tradition. Am Sonntag, dem 24. Januar um 10.11 Uhr findet er zum 22. Mal statt. Musikalisch gestaltet der Gospelchor „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon“, Leitung Friedemann Stihler, den Gottesdienst. Pfarrer Lukas Glocker und Toni Pascale vom CCW garantieren keine Langeweile.

Freitag, 29. Januar: Regimentsball der Blauen Funken

Die „Blauen Funken“ laden zum Regimentsball ein: am Freitag, dem 29. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal St. Elisabeth, Waldfrieden 76.
Gute Stimmung versprechen die Live Kapelle inklusive der karnevalistischen Einlagen und großen Tombola. Eintritt: 15 Euro
Kartenbestellung bei Bruno Leinfelder, Telefon 556167, Fax 54965433, Mobiltelefon 0170/9747606

Waldwichtel
Kindertagespflegestelle
in anderen geeigneten Räumen
Petra Groß und Nadine Büttner
Waldwichtel GbR
Rottannenweg 43a
68305 Mannheim
Tel: 0621 - 73614171
Mobil: 0178 - 45 846 86
Email: info@waldwichtel-mannheim.de
Web: www.waldwichtel-mannheim.de

Flohmärkte „Rund ums Kind“

TV 1877 Waldhof

Benötigen Sie noch Spielsachen, Kinderkleidung oder andere Gegenstände für ihre Kleinen?
Dann machen Sie sich am Samstag den 20. Februar auf den Weg zum Flohmarkt „Rund ums Kind“, in der Fred-Hauser-Halle des TV Waldhof 1877, Boehringer Straße 5.
Von 14 bis 16 Uhr ist die Halle geöffnet. Selbstverständlich ist auch für ihr leibliches Wohl gesorgt. Die Jugend der JazzDance-Abteilung verkauft Kaffee und Kuchen.
Anmeldung und weitere Fragen an: jazzdance_tvwaldhof@yahoo.de.

St. Elisabeth

Der Kindergarten St. Elisabeth veranstaltet am Mittwoch, den 2. März von 8 bis 12 Uhr einen Flohmarkt „ Rund ums Kind“.
Die Veranstalter freuen sich über viele Besucher, denn das Angebot ist wie immer vielfältig und preiswert.

Stockert
Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Bodo Bach bei den Kulturtagen Waldhof

2015 war für die Kulturtage Waldhof ein Jahr mit vielen Höhepunkten. Wohl noch nie waren innerhalb eines Jahres so viele Prominente auf dem Waldhof, wie im vergangenen Jahr: Chako Habekost, Gabi Köster, Alice Hoffmann, Lilo Wanders und Sabine Kaack standen auf der Bühne des Franziskussaales. Rund 600 Besucher waren zu Gast bei den Veranstaltungen.
Für das neue Jahr laufen noch Gespräche. Initiator Uwe Grundei sucht u.a. noch lokale Künstler für die „Sternennacht“, ein Benefizkonzert für das Hospiz „St. Vincent“.
Ein Höhepunkt 2016 wird der Auftritt von Comedien und Radiomoderator Bodo Bach (Foto) am 23. Oktober sein. Wer sich bereits vorab Tickets sichern möchte, kann dies über das Kontaktformular auf der Homepage der Kulturtage oder telefonisch unter 0173-6216294 tun.
Bodo Bach wird sein aktuelles Programm „Auf der Überholspur“ präsentieren.
Neuigkeiten unter www.kulturtage-waldhof.de

27. Januar: Bezirksbeirat tagt

Der für Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg zuständige Bezirksbeirat tagt am 27. Januar ab 19 Uhr öffentlich im Gemeindesaal der Gnadenkirche. Auf der Tagesordnung stehen die Kriminalstatistik und das Bäderkonzept. Zahlreiche Anfragen des Bezirksbeirats sollen schriftlich beantwortet werden.

Moin liewa Scholli

Obdimisdisch

Nochdämm isch bekonndamaße eha zu de Pessimischde zeehle duu, habb isch ma äh Poddsion Obdimismus fas neie Johr vorgenumme. Ab jedzd will isch alles, ja ah die Schdroßebohn in de Waldpfodde, obdimisdisch ohguggä.

Ah bei dä Bollidigg, do die Lokalbollidigg, will isch moi Bedrachdungsweise dohiegehend ännan, dass isch in Zukunfd dodevuu ausgeh, dass unnsa geweehlde Freizeid-Bollidigga, so bezeischne sä sisch jo gänn selwa, dess beschde fa unnsa Schdadd, fa die Schdadddeile unn fa unns Bierga wolle.

Selwa Bollidigg mache ihr Leid, känne ma schunn im März, do iss nähmlisch Londdaagswahl unn schunn äh Johr schbeeda schdeehd die Bundesdaagswahl vor de Dier. Bis dohie sollde ah mool die Nischdweehla ihr Oischdellung iwwabriefä unn endlisch ah Vaonndwodung iwwanemme, nur donn kääne se hinnenoch ah ihr Gosch uffreise.

Unnsa Geddeschdadd wädd im Juni endlisch befreid, befreid vunn allene Schdroßebohnbauschdelle, so dass ma endlisch Moogens schunn wisse, wie ma Obends widda roikumme, inn unnsa Gaddeschdadd. Wonn dess Ding uff Schiene donn mool dursch die Waldpfodde rolld unn ah Obends geniegend Fahrgeschd drinnhogge, wärr isch öffendlisch Abbidde bei de Geddeschdedda Schdroßebohn-Fäns um die Waldpfodde leischde, isch vaschbrechs.

Isch hoff das unnsane Monnema Bollidigga sisch fa dess neie Johr vorgenumme hawwe, uffzuheere mid ihre wohnsinnische Bresdischobjekde unn ihre schdenndische Selbschdbeweireischarung. Donn hawwe se nähmlisch ah Zeid sisch ihra Vaondwoddung, die se fa unnsa wunndabarie Schdadd, fa unnsa noch wunndabarere Schdaddeile unn fa unns Bierga iwwanumme hawwe. So beschdehd ah fa die unns nochfolgende Generadsione noch Gelegeheid inn unnsare Schdadd was zu gschdalde, onnschdadd blos Schulde zu vawalde. Was isch ma noch winsche deed iss, dassma alle mehr Indresse onn unnsare Schdadd unn onn unnsane Schdaddeile zeige. Ah hoff isch, dass so oinische Bierga endlisch mool mehr „Aasch in de Hosse“ zeige unn ah wonn de Wind mool vunn vonne inns Gsischd bloose duud, se drodzdäähm noch zu ihra Moinung schdehn.

Alla biss donn -

eian liewe Scholli

Liebe Plakatierer,

vielen Dank, dass Ihr mit Euren Plakaten dem Freyaplatz ein frisches Aussehen gebt. Genau: Diese nostalgischen blauen Lampen wurden extra für Euch und Eure Plakate hingestellt.

Bestimmt habt Ihr wieder kräftig Draht verwendet für das Plakatieren. Die paar Kratzer machen doch dem alten Ding nichts aus. Wenn die kaputt gehen? Was soll's. Ist zwar nicht ganz billig, so eine neue alte Laterne.

Aber die Stadt hat's ja.

Muss Euch sowieso nicht jukken, denn wenn Ihr von hier wärt, würdet Ihr an den historischen „Gaslaternen“ keine Plakate aufhängen.

Die anderen Parteien und Vereine haben die Laternen extra für Euch freigehalten. Nett von denen, gell!

Habt Ihr mal nachgedacht, warum die das machen?

Ich weiß, Denken ist nicht Eure Sache.

Unfreundliche Grüße und aufrichtige Tiefachtung.

Heinz Egermann

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Fenster

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26